



G M E I N D S P O S C H T M E G G E N

NUMMER 4 SEPTEMBER 2018



Schule

Schulbauten eröffnet

Am grossen Hofmattfest vom Samstag, 01. September 2018 wurden die neuen Schulbauten Hofmatt 4 und Haus Tagesstrukturen offiziell eröffnet.

Seiten 2 bis 7

Beste Gemeinde

Im grossen Gemeinderating der «Weltwoche» wurden 921 Gemeinden detailliert miteinander verglichen. Mit Meggen steht erstmals ein Luzerner Ort an der Spitze.

Seite 13

Kulturprojekt mit Benzeholz

Das Innerschweizer Kulturprojekt «Die andere Zeit» der Albert Koechlin Stiftung findet im Jahr 2019 statt. Mit dabei ist auch ein Projekt des Benzeholz Raum für zeitgenössische Kunst.

Seite 35



Schule	2 Festakt Hofmatt 4 und Haus Tagesstrukturen
	4 Besichtigung Neubau Hofmatt 4
	5 Besichtigung Tagesstrukturen, Empfang Ehrengäste
	6 Impressionen und Kinderprogramm Hofmattfest
	8 «Geographie-Unterricht in realer Kulisse»
	9 Erweiterung und Sanierung Schulzentrum Hofmatt
	10 «Willkommen»: Das neue Schuljahresmotto
	11 Megger Schulklassen im Schullager
	12 Neues Schuljahr: Lehrpersonen und Klassen
Nachrichten	13 «Weltwoche»: Meggen beste Gemeinde der Schweiz
	14 Aufgaben- und Finanzreform 18 aus Megger Sicht
	16 Mitglieder in Fachkommission gesucht
	17 Meggerwald: Mehr Schäden als geschätzt
	18 Die erste Gemeindeversammlung unter HRM2
	20 Megger «Bürgerwehr» gegen Neophyten
	21 Transportwasserleitung: SBB-Bahnlinie unterquert
	22 Wechsel in der Trägerschaft der TeV
	23 Seit fünf Jahren Strom von der Sonne
	24 Sunneziel feierte erfolgreiche Lehrabschlüsse
	25 Prämienverbilligung auch im Jahr 2019
Mitteilungen	26 Baubewilligungen und Handänderungen
Namen&Notizen	28 Vier neue Lernende bei der Gemeinde Meggen
	29 Herzliche Gratulation zum 100. Geburtstag
Musikschule	30 Musiklehrpersonen bilden sich in Rhythmik weiter
Jugend	31 Erstes Seifenkistenrennen der Jugendanimation
	32 Mit der JAM durch den Sommer und Herbst
Kultur	34 Die aktuelle Ausstellung im Benzeholz
	35 Teil eines Projekts der Albert Koechlin Stiftung
	36 «Lesefieber» und Seidenstrasse in der Bibliothek
	37 Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde
	38 Gruselabend für Jung und Alt auf dem Schloss
Agenda	39 Anlässe bis Mitte Dezember 2018
Geschichte(n)	41 Aus der Arbeit des Historischen Archivs

Nächste Ausgabe: Dezember 2018

Bild Titelseite: Am Festakt zur offiziellen Eröffnung der neuen Schulbauten Hofmatt 4 und Haus Tagesstrukturen beantwortete Gemeindeammann HansPeter Hürlimann Fragen von Schülerinnen und Schülern zum Bauprojekt.

Liebe Leserin, lieber Leser

Das **Hofmattfest** mit der feierlichen Einweihung des Neubaus Hofmatt 4 und des Hauses Tagesstrukturen ging am Samstag, 01. September 2018 in einem würdigen Rahmen über die Bühne. Highlights waren der offizielle Festakt mit der Einsegnung und der musikalischen Umrahmung, die Besichtigung der beiden neuen Schulgebäude, das abwechslungsreiche Unterhaltungsprogramm und die verschiedenen Aktivitäten für die Kinder. Auf mehreren Seiten lassen wir das Hofmattfest nochmals Revue passieren.



«Weltwoche»-Rating 2018: Meggen beste Gemeinde der Schweiz

Letztes Jahr noch auf Platz 2, setzte sich die Gemeinde Meggen in diesem Jahr an die Spitze des Gemeinderatings der Zeitschrift Weltwoche. Bild: Gemeindepräsident Urs Brücker durfte von Chefredaktor Roger Köppel ein gerahmtes Cover der «Weltwoche» in Empfang nehmen. Für die Gemeinde ist dieser Spitzenplatz gleichzeitig Ehre und Verpflichtung.

*Freundliche Grüsse
Kurt Rühle, Redaktor*

IMPRESSUM

Gmeindsposcht Meggen

Informationsmagazin des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung
Am Dorfplatz 3, 6045 Meggen
www.meggen.ch

Die Megger Gmeindsposcht erscheint fünf Mal jährlich.

Redaktion und Gestaltung:

Kurt Rühle, Stelle für Kommunikation, Gemeinde Meggen
kurt.ruehle@meggen.ch

ÖKOLOGIE

Die Gmeindsposcht wird auf 100 % Recyclingpapier mit dem Label «Blauer Engel» gedruckt.



Die Gemeinde nimmt mit ihrer Beschaffungspolitik eine Vorbildrolle ein. Sie setzt auf einen umweltschonenden Umgang mit knappen Ressourcen.

Hofmattfest

Neubau Hofmatt 4 und Haus Tagesstrukturen:



Charles Vincent, Leiter der Dienststelle Volksschulbildung (rechts), überbrachte die Grüsse und das offizielle Geschenk des Kantons. Gesamtschulleiter Urs Kaufmann, Claudia Senn-Marty, Präsidentin der Bildungskommission, Gemeindeammann HansPeter Hürlimann und Gemeinderätin Carmen Holdener (von links) nahmen die vom bekannten Willisauer Künstler Niklaus Troxler gestaltete Grafik strahlend entgegen.

Highlights des Hofmattfestes vom 01. September 2018 waren der offizielle Festakt, die Besichtigung der beiden neuen Schulgebäude, das abwechslungsreiche Unterhaltungsprogramm mit vielen Showacts und die verschiedenen spannenden Aktivitäten für die Kinder.

Im Rahmen des Festaktes überbrachte Charles Vincent, Leiter der Dienststelle Volksschulbildung, die Grüsse, die Glückwünsche und das offizielle Geschenk des Kantons, eine vom bekannten Willisauer Künstler Niklaus Troxler gestaltete Grafik.

«Bildung ist die wichtigste Aufgabe der Gesellschaft, denn sie führt die Menschen in die Gesellschaft ein. Investitionen in Bildung sind Investitionen in die Gesellschaft und damit in die Wirtschaft», betonte Charles Vincent. «Schulräume sind Lern- und Lebensräume. Lernen braucht Platz,

insbesondere auch das heutige individuelle Lernen, Kinder wollen und müssen ihre Welt selber erfahren, erforschen und entdecken, das gilt auch für die Schulen und das braucht auch Platz und deshalb auch neue Räume.»

Charles Vincent dankte der Megger Bevölkerung für die Zustimmung zum Kredit, den Behörden für die umfassende Planung und allen Beteiligten für das grosse Engagement bei der Vorbereitung und Realisierung. Er wünscht sich, dass die Gemeinde Meggen weiterhin mit dem Kanton auf die Karte Bildung setzt und dass die neuen Schulräume nun zum Leben und Lernen gut genutzt werden.

Schülerinnen und Schüler moderierten

Der Festakt wurde auf erfrischende Art und Weise durch Megger Schülerinnen und Schüler moderiert. Sie stellten Gemeindeammann HansPeter

Hürlimann keck einige Fragen zum Bauprojekt Schulzentrum Hofmatt und beantworteten ihrerseits auf humorvolle Art Fragen von Gesamtschulleiter Urs Kaufmann.

Feierliche Einsegnung und musikalische Umrahmung

Die Einsegnung der beiden neuen Schulbauten wurde in einem würdigen Akt von Ruedy Sigrist, Pastoralraumleiter der katholischen Meggerwald-Pfarreien, und Jan Ludwig Reintjes, Pfarrer der reformierten Kirche, vorgenommen.

Für die musikalische Umrahmung des Festaktes sorgte der Musikverein Meggen unter der Leitung von Marcel Sennhauser.

«Grosser Schritt Richtung Zukunft»

«Die Schule steht im stetigen Wandel – sie passt sich an, sie muss sich anpassen, wenn sie mit der allgemeinen

Festakt mit Ansprachen und Einsegnung

Entwicklung unserer Gesellschaft, den neuen Technologien und den Anforderungen an die Arbeitswelt Schritt halten will. Das heutige Schulsystem ist zukunftsorientiert – das war es wohl schon immer, nur sehen wir das heute vielleicht ein bisschen aus einer anderen Optik», erklärte Gemeinderätin Carmen Holdener in ihrer Ansprache.

Meggen verstehe sich als innovative, fortschrittliche und bildungsfreundliche Gemeinde. «Mit dem schönen, aus meiner Sicht absolut gelungenen Neubau Hofmatt 4 und der Sanierung und Erweiterung des Hauses Luzernerstrasse 14 zum Haus «monami» sowie mit den schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen sind wir einen weiteren grossen Schritt Richtung Zukunft gegangen. Wir freuen uns sehr, dass wir heute dieses wegweisende Schulprojekt im Rahmen eines grossen Dorffestes zusammen mit Ihnen allen offiziell eröffnen und Ihnen dabei auch die ganze Vielfaltigkeit unseres Schulbetriebes präsentieren können.»

Nach dem Dankeschön an alle Beteiligten des Bauprojekts und des Hofmattfestes leitete Carmen Holdener zur offiziellen Eröffnung der beiden Schulgebäude und damit zum Countdown über – 10, 9, 8, ...1 und schon flogen bunte Konfetti durch das Festzelt. Danach folgten der von der Gemeinde offerierte Apéro für alle Besucherinnen und Besucher, die sehr gut besuchten Rundgänge durch die neuen Schulbauten sowie der Start zum Unterhaltungsprogramm und zu den Aktivitäten für die Kinder. rü



Einsegnung durch Ruedy Sigrist, Pastoralraumleiter der katholischen Meggerwald-Pfarreien (links), und Jan Ludwig Reintjes, Pfarrer der reformierten Kirche Meggen, Adligenswil und Udligenswil.



Gesamtschulleiter Urs Kaufmann mit den Schülerinnen und Schülern, welche für die erfrischende Moderation verantwortlich zeichneten.



Countdown zur offiziellen Eröffnung der beiden neuen Schulgebäude: Gemeinderätin Carmen Holdener liess im Festzelt die farbigen Konfetti tanzen.

Hofmattfest: Besichtigung Hofmatt 4



Gesamtschulleiter Urs Kaufmann mit den beiden Schulsekretärinnen Isabelle Arnet und Esther Felber.



Die Besucherinnen und Besucher waren in den Schulzimmern von den grossen Bildschirmen beeindruckt.



Präsentation «Die Schule von heute» mit Laptops, Lernprogrammen und interaktiven Whiteboards.



Ein Mädchen verfolgt, ob der Roboter den programmierten Weg einhält.



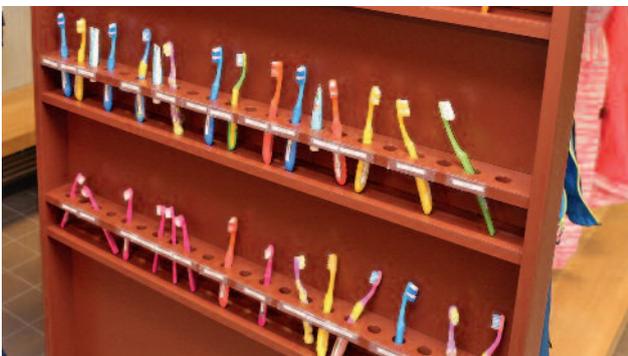
Präsentation von Musikschülerinnen und -schülern im gutbesetzten Singsaal, hier der Jugendchor SingIn unter der Leitung von Michael Leherbauer.



Das spannende Bilderbuch in der neuen Bibliothek faszinierte.



Hofmattfest: Besichtigung Tagesstrukturen



Oben links: Peter Burri erklärt den Betrieb der Küche im Haus Tagesstrukturen.

Oben rechts: Margrit Bättig, Leiterin Tagesstrukturen, mit dem früheren Megger Gesamtschulleiter Marc Dahinden.

Links: Zahnbürsten schön angeordnet – auch die Zahnhygiene wird im Haus grossgeschrieben.

Hofmattfest: Begrüssung der Ehrengäste



Oben: Empfang der rund 50 Ehrengäste durch den Gemeinderat in der Aula Hofmatt 3 mit anschliessender Betreuung durch das Team von Gemeindeschreiber Daniel Ottiger.

Links: Der Bezirk Küssnacht war durch die Bezirksräte Emil Gnos (links) und Peter Küng vertreten.

Hofmattfest: Impressionen



Gemeindepräsident und Moderator Urs Brücker präsentierte im Festzelt die Megger Schülerband.



Mitglieder des Fussball Clubs Meggen betreuen den Grillstand.



Peter Burri (Mitte) und Mitglieder des Gewerbevereins Meggen am Thai-Wok-Stand.



Die Schloss-Köche bereiteten Fischknusperli und Pommes Frites zu.



Der Musikverein Meggen sorgte für die würdige Umrahmung des Festaktes.



Der Starjongleur begeisterte mit seiner Vorstellung insbesondere das junge Publikum.



OK-Mitglieder Sandra Schneider und Martin Broger.



Unterführung bemalen mit der Jugendanimation.



Soundcheck der Soul-, Funk- und Pop-Band «8ontime».

Hofmattfest: Kinderprogramm



Oben: Abwechslungsreiches Kinderprogramm mit den Megger Jugendorganisationen in der Sporthalle.

Links: Kinderschminken mit Empire of Hair, Fahrzeugparcours MAPAKi, Verein Rigi Truck & Train Meggen, kleine Fahrzeuge ganz gross.

Unten: Auf hohen Stelzen unterwegs, sehr zur Freude der Kinder.



Bezug des Neubaus Hofmatt 4

«Geographie-Unterricht in realer Kulisse»

Die Fünft- und Sechstklässler der Schule Meggen haben am Montag, 20. August 2018 das neue Schulhaus Hofmatt 4 bezogen.

Insgesamt sind sieben Primarklassen (mit Klassenzimmern und Gruppenräumen) sowie die Schulleitung, das Schulsekretariat, die Schulsozialarbeit, die Hauswarte, die Bibliothek und der Singsaal im Neubau einquartiert. Nachfolgend einige Stimmen zum neuen Schulhaus vom ersten Schultag.

Urs Kaufmann, Gesamtschulleiter
«Wir dürfen grosszügige, helle und moderne Zimmer in einem markanten

Bau übernehmen, welche einen zeitgerechten Unterricht ermöglichen. Zudem kann in den oberen Stockwerken aktiv Geographie-Unterricht in realer Kulisse durchgeführt werden!»

Agatha Marti, Schulleiterin Pädagogische Einheit 3. Primar bis 6. Primar

«Es lässt sich wirklich sehr gut arbeiten hier in den neuen Wänden!»

Remo Ehrenbolger, Schulleiter Pädagogische Einheit Kindergarten bis 2. Primar

«Das neue Schulhaus gefällt mir sehr gut. Insbesondere das Farbkonzept erachte ich als sehr stimmig. Das neue

Schulhaus sieht jetzt noch ein bisschen wie eingepackt aus. Dass es ausgepackt wird, dafür sorgen die Schülerinnen und Schüler, welche das Gebäude beleben.»

Esther Felber, Schulsekretärin

«Es ist genial. Uns gefällt es sehr gut in den neuen Büroräumlichkeiten. Wir verfügen über gute Platzverhältnisse in den übersichtlichen, hellen und hohen Räumlichkeiten. Im neu eingerichteten Kompetenzzentrum können die Schulleitung und das Sekretariat noch besser zusammenarbeiten und zusätzliche Synergien entwickeln, weil die Wege kürzer sind.»

rü



Bezug des Hofmatt 4: Die Begrüssung durch die Klassenlehrperson erfolgt vor dem neuen Schulhaus.



Hell, modern und freundlich: Blick in eines der neuen Schulzimmer im Hofmatt 4.



Schulsekretärin Esther Felber strahlt an ihrem neuen Arbeitsplatz dem neuen Schuljahr entgegen.



Primarlehrer Lukas Zberg führt seine Klasse durch das neue Hofmatt 4.



Auch die beiden Hauswarte Erich Lischer (links) und Albin Zurfluh freuen sich über das neue Schulhaus.

Erweiterung und Sanierung Schulzentrum Hofmatt

Die Bauarbeiten gehen weiter



Juli 2018: Die Bauarbeiten beim Schulhaus Hofmatt 2 sind angelaufen.

Das neue Schulhaus Hofmatt 4 hat die Feuertaufe bestanden. Die fünften und sechsten Klassen sind eingezogen. Das Hofmattfest war ein Erfolg. Die Arbeiten gehen mit der Gesamtanierung des Schulhauses Hofmatt 2 weiter.

Die Arbeiten am Hofmatt 4 sind abgeschlossen. Das Schulhaus ist bezogen. Die Beschriftung der Räume und weitere kleinere Nebenarbeiten werden in den Herbstferien ausgeführt. Vom Sommer 2018 bis zum Sommer 2019 wird das Schulhaus Hofmatt 2 innen vollständig saniert. Die Handarbeitsräume sind rückgebaut. Auf der Nordseite wurde die Fassade aufgerissen. Dort werden die Gruppenräume angebaut.

Geänderte Baustellenzufahrt

Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt neu ab der Dreilindenstrasse. Die Baustelleninstallation mit dem Kran ist auf der Rückseite des Hofmatt 2 platziert.

Damit bei der neuen Baustelleneinfahrt keine gefährlichen Situationen entstehen, ist das südliche Trottoir der Dreilindenstrasse



in diesem Abschnitt gesperrt. Dies ist klar signalisiert. Die neuen Fussgängerstreifen wurden erstellt. Seit dem Sommer ist der Hofmattweg für Fussgänger und Velofahrer wieder offen.

Neue Schulwege sind in Betrieb

Die Sicherheit der Kinder und die weitgehende Entflechtung des Baustellenverkehrs sind oberstes Gebot. Für die Schüler erfolgt der Zugang zum Hofmattareal neu hauptsächlich via Hofmattweg. Zusätzlich sind die Zugänge ab dem Sportweg und dem Parkdeck uneingeschränkt nutzbar. Beschilderungen und Plakate weisen auf das neue Regime hin. Die Schulleitung hat die Eltern vor Schulbeginn über die neuen Fusswegführungen informiert.

Ausblick

Nun geht es in die zweite Hälfte der Bauarbeiten. Erfahrungsgemäss verläuft diese Phase gefühlt schneller. Trotzdem wird es weiterhin Immissionen geben, welche aufgrund einer solchen Baustelle unweigerlich entstehen. Die Bauherrschaft ist bemüht, die Bauzeit für alle erträglich zu halten. Die Unternehmer und Handwerker sind angewiesen,

diesem Umstand Rechnung zu tragen. In diesem Sinne danke ich allen Beteiligten für ihr grosses Engagement und den Betroffenen für ihr Verständnis.

Hofmattfest: Dank allen Helferinnen und Helfern

Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, allen Helferinnen und Helfern des Hofmattfestes von Anfang September 2018 herzlich zu danken. Es war ein tolles Fest, das nur dank vieler aktiver Hände und Köpfe zustande gekommen ist.

Vielen Dank dem Organisationskomitee unter der Leitung von Sandra Schneider, allen Vereinen für ihren Einsatz im Rahmen des Jugendprogramms, an den Verpflegungsständen und beim Abräumen, der Schulleitung, den Lehrern und Schulkindern für die Gestaltung der Aktivitäten in den Schulhäusern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Werkdienstes und der Verwaltung für die Aufbau- und administrativen Arbeiten.

Ein herzliches Dankeschön geht aber auch an Sie, liebe Meggerinnen und Megger, dass Sie uns den Bau ermöglicht und dass Sie so zahlreich am Fest teilgenommen haben.

HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann

Schulhäuser Hofmatt 2/Hofmatt 4

Zügeln: Logistische Herausforderungen

In den Sommerferien wurden das Schulhaus Hofmatt 2 ins neue Hofmatt 4 und die Handarbeit in den Pavillon Hofmatt gezügelt. Ebenfalls wurden das Schulsekretariat und die Schulleitung ins Hofmatt 4 verschoben.

Für alle Beteiligten stellte diese Zügelaktion eine grosse logistische Herausforderung dar. Denn neben dem Zügeln wurden die alten Räumlichkeiten auch «entrümpelt» und vieles wurde entsorgt.

Die vielen gestapelten Schachteln mit Unterrichtsmaterial haben ein eindrückliches Bild hinterlassen. Dank des guten Wetters konnte der

Umzug problemlos vonstatten gehen. Alle haben ihr neues Zimmer oder Büro gefunden.

Wir danken herzlich für den immensen Einsatz, den die Hauswarte, die Lehrpersonen und das Zügelunternehmen an den Tag gelegt haben.



Die Zügelleute beim Hofmatt 2 im Einsatz.

Öffnungszeiten und Standort Schulsekretariat

Das Schulsekretariat befindet sich neu im Niveau 1 des neuen Schulhauses Hofmatt 4 und steht für alle administrativen und schulorganisatorischen Belange der Schule und der Musikschule zur Verfügung. Esther Felber und Isabelle Arnet helfen gerne weiter!

Das Schulsekretariat ist wie folgt geöffnet:

Montag/Dienstag 07.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch 13.30 – 17.00 Uhr
Donnerstag/Freitag 07.30 – 11.30 Uhr

uk

Heimatkunde: entdecke.lu.ch

Im Rahmen der Einführung des Lehrplans 21 hat der Kanton Luzern die Gelegenheit genutzt, ein neues Lehrmittel für den sogenannten Heimatkundeunterricht zu entwickeln.

Entstanden ist ein interaktives Lehrmittel, welches der Digitalisierung der Schule Rechnung trägt und ab der 3. Primarklasse eingesetzt werden kann. Auf der Plattform entdecke.lu.ch finden Lehrpersonen des Kantons Luzern Unterrichtsmaterialien mit dem Schwerpunkt Kanton Luzern («Heimatkunde»). Die Materialien unterstützen die Lehrpersonen bei der Planung, Durchführung und Nachbereitung des Unterrichts. Sie orientieren sich an übergeordneten Fragestellungen, die mit dem Blick auf den Kanton Luzern so aufbereitet wurden, dass sie direkt im Unterricht eingesetzt und mit den Schülerinnen und Schülern bearbeitet werden können. Während der Bereich für die Lehrpersonen mit einem Login versehen ist, ist der Bereich – welcher für die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung steht – öffentlich und kann durch alle Interessierten eingesehen werden. Viel Spass beim Stöbern im Internet auf entdecke.lu.ch. uk

Schuljahr 2018/2019

Unser Motto: Willkommen

Was macht es für Sie aus, damit Sie sich willkommen fühlen? Ist es das Zusammentreffen von Menschen, die Sie mögen oder eine freundliche Atmosphäre? Viele Faktoren tragen dazu bei, dass man sich an einem Ort, bei einer Person willkommen fühlt.

«Willkommen» lautet das Schuljahresmotto der Schule Meggen für das neue Schuljahr 2018/2019. Mit dem Motto wollen wir eine offene Haltung für ein gutes Miteinander an den Tag legen. Willkommen bedeutet für uns, in einem guten gemeinsamen Vertrauen und einem wertschätzenden Umgang miteinander unterwegs sein zu können. Sei dies unseren Schülerinnen und Schülern gegenüber oder aber auch in der konkreten Zusammenarbeit mit Eltern.

Wir hoffen auch, dass sich alle neuen Erstklasskinder willkommen fühlen. Damit dies unter anderem ge-

lingt, haben alle Erstklasskinder ein Schulgotti oder einen Schulgötti aus der 5. Primarklasse erhalten. Willkommen fühlt man sich auch, wenn man sich gut kennt.

So besuchen in diesem Schuljahr alle Klassen eine andere Klasse und nehmen Einblick, was man bei anderen Lehrpersonen so macht.

Einblicke für die Bevölkerung

Aber auch Sie sollen an der Schule Meggen willkommen sein. So gibt es in diesem Schuljahr auch Einblicke für die gesamte Megger Bevölkerung in die Schule. Eine erste Gelegenheit besteht dazu an der Abendschule der Sekundarschule vom 22. November 2018. Gerne informieren wir Sie zeitgerecht auf der Webseite der Schule.

Urs Kaufmann
Gesamtschulleiter



Lagerzeit

Verbindende Erlebnisse



Die Primarklasse 5b im Schullager.

Vor den Sommerferien fanden neben dem Schulschluss auch verschiedene Schullager von diversen Stufen statt.

So haben die 5. und 6. Primar- wie auch die 3. Sekundarklassen je eine

Woche ausserhalb der Schulhausmauern verbracht.

Die Lagerwochen tragen wesentlich dazu bei, das soziale Miteinander zu stärken und gemeinsame, verbindende Erlebnisse zu erfahren. Das Schöne an den Lagern ist, dass man über den Stundenplan hinaus miteinander zusammen sein kann. So ergeben sich neue Momente in der gemeinsamen Freizeit.

Die Lagerorte im Tessin, Graubünden und Bernbiet haben sich sehr bewährt und tolle Lagerwochen ermöglicht.

Ein grosser Dank geht an die Lehrpersonen, welche diese Lagerzeit mit den Kindern und Jugendlichen mit grossem Aufwand gestaltet und so zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. *uk*



Die 6. Primarklasse grüsst aus der Lenzerheide.



Die Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundarklassen winken aus dem Lagerhaus im Tessin.

UNIVERSITY of CAMBRIDGE
ESOL Examinations

Cambridge English
Preliminary
for Schools

Erfolgreiche Englisch-Prüfungsabschlüsse

Die Schule Meggen bietet für die Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundarstufe die Möglichkeit, eine erste Sprachprüfung auf dem Level B1 – dem sogenannten Preliminary (PET) – zu absolvieren. Dies im Rahmen eines Wahlfaches. Mit der Absolvierung der Cambridge English: B1 Preliminary (PET) Prüfung zeigen die Schülerinnen und Schüler die Fähigkeit und Entschlossenheit, auf ein Ziel hinzuwirken. Deshalb wertet ein Cambridge English: B1 Preliminary-Zertifikat jeden Lebenslauf auf und erhöht somit die Chancen im Berufsleben.

Lernende auf dieser Stufe können:

- die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht
- die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im englischen Sprachgebiet begegnet
- sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äussern.
- Briefe, E-Mails und Notizen schreiben.

Die 11 Schülerinnen und Schüler, welche sich im Schuljahr 17/18 dieser Prüfung gestellt haben, haben alle bestanden. Drei von ihnen haben sich direkt für das First (Level B2) angemeldet und auch dieses bestanden. Sie waren sogar so gut, dass diese sogar das Advanced (Level C1) bestanden hätten.

Wir freuen uns über diese sehr guten Prüfungsergebnisse und gratulieren ganz herzlich. Ein Dank gilt den Lehrpersonen Erna Omlin und Philipp Freymuth, welche die Schülerinnen und Schüler kompetent und engagiert auf die PET Prüfung vorbereitet haben. *uk*

Die Lehrpersonen und ihre Klassen

Kindergarten

Klasse	Klassenlehrperson	Lernende	Kindergarten
KGAA	Meier-Popp Julia	17	Altschulhaus
KGAb	Birrer Virginia	14	Altschulhaus
KGHa	Vogel Clivia, Christen Anita	17	Hofmatt
KGHb	Bühler Janine	17	Hofmatt
KGL	Gugliotta Nadine	18	Lerchenbühl
KGS	Aschwanden Isabelle	19	Sentibühl
NKG	Schluth Claudia, Ehrenbolger Remo	20	Naturkindergarten
			Total Kindergarten: 122 Lernende

Primarschule

Klasse	Klassenlehrperson	Lernende	Schulhaus
PS1 a	Herger Janine, Huwyler Manuela	15	Hofmatt 1
PS1 b	Schär Andrea, Buholzer Christine	15	Hofmatt 1
PS1 c	Andermatt Esther, Dahinden Kuster Petra	14	Hofmatt 1
PS2 a	Birrer Sandra, Chevalley-Jaggi Anja	17	Hofmatt 1
PS2 b	Gross-Reust Marie-Béatrice, Howald Saskia	17	Hofmatt 1
PS2 c	Zimmermann Simone, Bryner Yvonne	17	Hofmatt 1
PS3 a	Marti Manuela	18	Hofmatt 3
PS3 b	Hofstetter Corinne	20	Hofmatt 3
PS3 c	Apostol Dominique	17	Hofmatt 3
PS4 a	Habermacher Tobias, Bucherer Regina	16	Zentral 2
PS4 b	Gauglitz Arno, Steinegger Anja	16	Zentral 2
PS4 c	Gabriel Petra	16	Zentral 2
PS4 d	Bahadorzadeh Scarlett	16	Zentral 2
PS5 a	Zberg Lukas	20	Hofmatt 4
PS5 b	Brun Celia	21	Hofmatt 4
PS5 c	Schryber Stephanie	20	Hofmatt 4
PS6 a	Bircher Julia	16	Hofmatt 4
PS6 b	Däschler Alisha	17	Hofmatt 4
PS6 c	Sorbelli Giacomo	16	Hofmatt 4
			Total Primarschule: 324 Lernende

Sekundarschule

Klasse	Klassenlehrperson	Lernende	Schulhaus
SEK 1 a	Müller-Bodmer Fridolin	17	Zentral 1
SEK 1 b	Kaufmann Philipp	17	Zentral 1
SEK 1 c	Brühlhart Katja	19	Zentral 1
SEK 2 a	Frei Karin	14	Zentral 1
SEK 2 b	Zadori Noël	14	Zentral 1
SEK 2 c	Stang Mareike	15	Zentral 1
SEK 3 a	Freyenmuth Philip	21	Zentral 1
SEK 3 b	Waltert Dominic	21	Zentral 1
			Total Sekundarschule: 138 Lernende

Gesamttotal Schule Meggen: 584 Lernende

Gemeinderating der «Weltwoche» 2018

Meggen beste Gemeinde der Schweiz

Im grossen Gemeinderating der «Weltwoche» wurden 921 Gemeinden ausführlich miteinander verglichen. Mit Meggen steht erstmals ein Luzerner Ort an der Spitze.

Wo ist die Lebensqualität am höchsten, wo gibt es ausreichend Arbeitsplätze, Schulen und Freizeitangebote, wo kann man sich sicher fühlen, wo ist die Steuerbelastung am tiefsten und wo profitieren die Bürgerinnen und Bürger von einer gut ausgebauten Infrastruktur?

Um diese Fragen beantworten zu können, hat die Zeitschrift Weltwoche bereits zum zehnten Mal alle Gemeinden der Schweiz mit mehr als 2000 Einwohnern unter die Lupe genommen und das vielbeachtete Ranking erstellt.

921 Gemeinden ausgewählt

In der Schweiz gibt es zurzeit 921 von insgesamt 2222 Gemeinden, welche die entsprechende Grösse aufweisen. «Diese Grösse benötigt eine Gemeinde, um die Vergleichbarkeit im Rating zu sichern», sagt Studienautor Donato Scognamiglio, CEO der Beratungsfirma IAZI in Zürich.

Für jede Gemeinde wurden 50 Einzelindikatoren ausgewertet, die in sieben Kategorien zusammengefasst werden (Wohnen, Arbeitsmarkt, Bevölkerungsstruktur, Steuern, ÖV- und Verkehrserschliessung, Versorgung und Sicherheit).

Mondäne Villen, alte Bauernhöfe

Unter diesem Titel begründen die Autoren der Studie den ersten Rang der Gemeinde Meggen im Rating wie folgt: «Wer sein Leben im Trubel der Agglomeration verbringt und eine Abwechslung sucht, dem empfiehlt sich ein Abstecher nach Schloss Meggenhorn. Fünfzig Kilometer südlich von Zürich gelegen, ermöglicht das Wahrzeichen der Luzerner Gemeinde Meggen einen eindrücklichen Weitblick. Inmitten von Rebbergen, aus deren saftigen Trauben eigener Wein gekel-



Gemeindepräsident Urs Brücker (links) und Gemeindeammann HansPeter Hürlimann präsentieren stolz die eingerahmte Titelseite der Zeitschrift Weltwoche vom 16. August 2018. Versehen ist die Seite mit dem Text: The Megger. Gemeinderating 2018: Meggen gewinnt.

tert wird, überblickt man das weitläufige Seebecken des Vierwaldstättersees, während über schneebedeckten Alpen das Rot des Abends erlischt. Natürlich bietet der Aussichtspunkt auch einen Blick auf Meggen selber, eine Gemeinde mit 7124 Einwohnern, in der sich mondäne Villen mit alten Bauernhöfen abwechseln. Meggen steht für Erholung, Lebensqualität, hohe Immobilienpreise und eine revolutionäre Ortsplanung, die auch preisgünstigen Wohnungsbau fördert und steuert.»

Der Nachhaltigkeit verschrieben

«Vor vielen Jahren hat sich Meggen der Nachhaltigkeit verschrieben», sagt Gemeindepräsident Urs Brücker. «Das Ziel ist eine durchmischte Einwohnerschaft und eine grüne Lunge im Dorf.»

Die Bemühungen haben sich ausbezahlt, wie die Zeitschrift Weltwoche schreibt: «Die mondäne Luzerner Gemeinde Meggen schaffte es an die Spitze des diesjährigen Weltwoche-Gemeinderatings.»

rü

In dieser Form für Meggen nicht akzeptabel

Aufgaben- und Finanzreform 18: Dieses Thema wurde von den Lokalzeitungen in den letzten Wochen mehrmals aufgegriffen. Die Zusammenhänge sind vielfältig und die Auswirkungen für einzelne Gemeinden, so auch für Meggen, massiv. Im Extremfall würde unsere Gemeinde mit zusätzlich 6,2 Mio. Franken belastet, was dem jetzigen Megger Betrag an den Finanzausgleich entspricht. Im nachfolgenden Artikel erhalten Sie eine Zusammenfassung der wichtigsten Themen.

Mit dem Projekt Aufgaben- und Finanzreform 18 (AFR 18) wird eine effiziente Verteilung der Aufgaben zwischen Kanton und Gemeinden angestrebt. Das gemeinsame Verständnis der Aufgabenerfüllung zwischen Gemeinden und Kanton ist zu stärken. Ursprünglich war die haushaltneutrale Umsetzung sowohl für die Gemeinden und den Kanton vorgesehen.

Projektverlauf

Das gemeinsame Projekt hätte schon früher umgesetzt werden sollen. Wegen des Sparpakets des Kantons (Konsolidierungsprogramm 17) und der damit verbundenen Überschneidungen mit Themen der AFR 18 wurde dieses Projekt ein Jahr zurückgestellt.

Am 09. Mai 2017 verabschiedete der Regierungsrat das Finanzleitbild 2017. Darin beabsichtigt der Regierungsrat unter anderem, die finanziellen Unterschiede im Finanzausgleich vermehrt durch die Gemeinden ausgleichen zu lassen.

Verein Luzerner Gemeinden

Mit Ausnahme der Stadt Luzern sind alle Gemeinden des Kantons Mitglied im Verein Luzerner Gemeinden (VLG). Angesichts der Brisanz der Themen und der Gefahr von Umlagerungen von Kosten auf die Gemeinden hat der VLG ein Positionspapier verfasst. Dieses wurde an einer ausserordentlichen Versammlung unter Anwesenheit der Vertretungen der Gemeinden genehmigt. Darin wurden folgende Punkte festgehalten:

- Kostenteiler der Volksschule 50:50 (heute bezahlen die Gemeinden drei Viertel)
- Nettobelastung aller Gemeinden darf zusammen maximal 5 Mio. Franken pro Jahr betragen
- Belastung pro Einwohner einer Gemeinde darf maximal 60 Franken betragen.



Aussagen von Gemeindevertretern zur Aufgaben- und Finanzreform 18 im Kanton Luzern: Links Esther Pfründer, Gemeinde Weggis: «525 Franken müssen wir pro Kopf mehr bezahlen.» Rechts: HansPeter Hürlimann, Gemeinde Meggen: «888 Franken pro Einwohner und Jahr sind nicht akzeptabel.»
Fotos: Rigi-Anzeiger

Volksschulkostenteiler

Heute werden die Kosten der Volksschule zu drei Vierteln durch die Gemeinden getragen, die Vorgaben für die Umsetzung der Volksschulbildung werden jedoch vom Kanton definiert. Eine gleichmässige Verteilung der Kosten zwischen Kanton und Gemeinden soll bewirken, dass die Kostenfolgen bei Veränderung auch vermehrt vom Kanton zu tragen sind.

Damit würde die Gemeinde Meggen ca. 2,2 Mio Franken pro Jahr einsparen. Das heisst aber umgekehrt, dass die dadurch anfallenden Mehrkosten des Kantons von total rund 160 Mio. Franken von den Gemeinden kompensiert werden müssen. Dies stellt jedoch eine sehr grosse Herausforderung dar.

Neues Gewässergesetz

Ein weiteres Projekt, das Auswirkungen auf die AFR 18 hat, ist die Revision des Wasserbaugesetzes. Dieses wurde im zweiten Anlauf vom Kantonsrat genehmigt und heisst neu Gewässer-

gesetz. Mit dem neuen Gesetz wird der Kanton verpflichtet, die gesamten Wasserbaukosten für den Hochwasserschutz zu übernehmen.

Weiter wird er den baulichen Unterhalt für sämtliche Fließgewässer übernehmen und ist neu auch für den betrieblichen Unterhalt für Bäche ab einer Sohlenbreite von sieben Metern zuständig (z.B schneiden der Uferböschungen und entfernen von Schwemmholz).

Meggen profitiert hier theoretisch mit rund 80 000 Franken pro Jahr. Diese Kosten, welche der Kanton übernimmt, müssen die Gemeinden anderswo kompensieren.

Einflüsse auf den Kantonalen Finanzausgleich

Der innerkantonale Finanzausgleich hat sich bewährt. Alle vier Jahre wird dessen Wirkung untersucht und moderate Anpassungen werden vorgenommen. Mit dem vorliegenden Wirkungsbericht sollten die letzten Systemfehler behoben werden.

Da die Schülerzahlen und die Gewässerlängen im Finanzausgleich wichtige Berechnungsgrundlagen im Lastenausgleich darstellen, haben die Veränderungen beim Bildungskostenteiler und beim Gewässergesetz Einfluss auf den innerkantonalen Finanzausgleich. Damit muss auch dieser angepasst werden. Auch das Finanzleitbild des Kantons hat seine Auswirkungen. Da der Kanton weniger in den Ressourcenausgleich (Ausgleich der Steuerkraft pro Kopf) einzahlen wird, muss mehr Geld von den Gemeinden eingeschossen werden.

Weitere Massnahmen

Wie aus den obengenannten Äusserungen klar wird, sind weitere grosse finanzielle Umlagerungen notwendig, damit die beim Kanton anfallenden Mehrkosten von 160 Mio. Franken

durch die Gemeinden kompensiert werden können. Es sind dies folgende Positionen, welche die Gemeinden im Gegenzug belasten oder wo Gelder wegfallen (jeweils pro Jahr gerechnet).

- Übernahme der Ergänzungsleistungen aus der AHV und der IV (Meggen ca. 0,8 Mio. Franken)
- Beiträge aus der Schwerverkehrs- und Verkehrssteuer für die Gemeindestrassen werden nicht mehr ausbezahlt (Meggen ca. 0,2 Mio. Franken)
- Anpassung des Kostenteilers bei den Sondersteuern (Grundstückgewinnsteuer, Erbschaftssteuer, Handänderungssteuer) von 50:50 auf 72:28. Dies kommt einer praktischen Halbierung unserer Sondersteuereinnahmen gleich (Meggen ca. 2,3 Mio. Franken)

- Abtausch des Steuerfusses. Der Kanton erhöht die Steuern um eine $\frac{1}{10}$ Einheit und Gemeinden sind im Gegenzug verpflichtet, mindestens für ein Jahr die Steuern um $\frac{1}{10}$ zu senken (Meggen ca. 3,3 Mio. Franken)
- Im Rahmen des Finanzausgleichs wird Meggen um weitere 2,1 Mio. Franken zusätzlich belastet.

Die Aufzählung enthält die für Meggen wichtigsten Positionen, ist aber nicht abschliessend. Es sind noch verschiedene weitere Massnahmen mit kleineren Kostenauswirkungen vorgesehen, welche hier nicht aufgeführt werden.

*HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann*

Fazit

Der Versuch, in Kurzform den Zusammenhang aller Massnahmen und Kostenverlagerungen zwischen Kanton und Gemeinden aufzuzeigen, macht klar, dass die AFR 18 sehr umfassend ist. Die Gemeinde Meggen müsste bis zu 6,2 Mio. Franken beisteuern.

Damit ist der gemäss Positionspapier VLG definierte Betrag von 60 Franken pro Einwohner nicht eingehalten. Bei Meggen beträgt dieser mit 888 Franken pro Einwohner das Vielfache. Für die stark belasteten Gemeinden wie eben Meggen wird ein sogenannter «Härtefallausgleich» in Aussicht gestellt. Dieser entspricht aber lediglich einem stufenweisen Übergang. Nach fünf Jahren gibt es ihn nicht mehr. Wären es für Meggen im ersten Jahr 135 Franken pro Einwohner, würde die zusätzliche Belastung nach fünf Jahren die vollen 888 Franken pro Kopf betragen.

Die Gemeinde Meggen ist vor allem bei den Themen Sondersteuern und bei einem Steuerfussabtausch sehr stark betroffen.

Vernehmlassung

Die AFR 18 wurde vom Kanton den Gemeinden, Parteien und Verbänden zur Vernehmlassung unterbreitet. Der Gemeinderat hat an der letzten Sitzung vor der Sommerpause seine Vernehmlassung eingereicht. Noch vorher hat die Gemeinde Meggen zusammen mit der Stadt Luzern, den Gemeinden Mauensee, Schenkon, Sursee und Weggis eine Pressekonferenz durchgeführt und auf die vielen heiklen Punkte aufmerksam gemacht.

Unsere Vernehmlassungsantworten sind kritisch verfasst und gut begründet. Für die Gemeinde Meggen ist die vorliegende AFR 18 in dieser Form nicht akzeptabel.

Weiteres Vorgehen

Zurzeit läuft die Auswertung der Vernehmlassung. Aufgrund der vielen kritischen Stimmen wird die vorliegende AFR 18 noch Anpassungen erfahren. Danach wird die angepasste Version dem Kantonsrat zur Beratung überwiesen.

Dieser ist gefordert, eine AFR 18 zu formen, welche den Kanton Luzern vorwärts bringt. Da gibt es noch einiges zu tun. Diese Reform ist zu wichtig, um einen Schnellschuss zu machen.

Mitglieder in Fachkommissionen gesucht

In der Alters-, der Energie- sowie der Natur- und Umweltschutzkommission sind Sitze neu zu besetzen.

In den erwähnten Fachkommissionen, alles vorbereitende Gremien des Gemeinderates, treten auf Ende 2018 langjährige Mitglieder zurück. Deshalb ist in diesen Kommissionen je ein Sitz auf Anfang Januar 2019 neu zu besetzen.

Die **Alterskommission** ist die zentrale Steuerungs-, Koordinations- und Impulsstelle für alle Altersfragen der Gemeinde. Die Alterskommission hat insbesondere folgende Aufgaben:

- die Empfehlungen des Altersleitbildes «Alter in Meggen – Konzept und Leitbild» zu konkretisieren
- den Gemeinderat in Altersfragen zu beraten (z.B. Wohnungsplanung, Mobilität, Verkehrskonzepte, Entwicklungen und Tendenzen im Altersbereich)

- als Ansprechstelle für allgemeine Fragen im Alter zu dienen und Anliegen der Bevölkerung aufnehmen
- die Koordination der Angebote in Meggen für Menschen im Alter vorzunehmen.

Die **Energiekommission** berät und unterstützt den Gemeinderat in Energiefragen, erarbeitet Massnahmen im Energiebereich und sammelt Erfahrungen und Erkenntnisse in energetischen Fragen. Die Energiekommission sensibilisiert, informiert und kommuniziert im Energiebereich. Sie erarbeitet Anträge an den Gemeinderat betreffend Umsetzung der Massnahmen des Anforderungskataloges Energiestadt auf dem Weg zum Label Gold.

Die **Natur- und Umweltschutzkommission NUK** berät den Gemeinderat in Fragen des Natur- und Um-

weltschutzes. Sie unterstützt den Gemeinderat beim Vollzug der Gesetzgebung des Natur- und Landschaftsschutzes und des Umweltschutzes.

Die NUK macht Vorschläge, wie unsere Landschaft und der Siedlungsraum ökologisch und ästhetisch aufgewertet werden können und animiert mit Aktionen und Informationen zu einem umweltgerechten Verhalten.

Am jeweiligen Themenbereich interessierte Meggerinnen und Megger können sich bis Mitte Oktober melden. Es besteht allerdings kein Sitzanspruch. Wahlgremium ist der Gemeinderat.

Weitere Auskünfte erteilen die Ressortvorsteher. Für die Alterskommission Sozialvorsteher Olivier Class (olivier.class@meggen.ch). Für die Energie- sowie die Natur- und Umweltschutzkommission Gemeinderat Josef Scherer (josef.scherer@meggen.ch).

oc/js

Ausbau und Sanierung der Kantonsstrasse

Die Kantonsstrasse Meggen–Luzern wird ausgebaut und saniert. Die Bauarbeiten haben am 20. August 2018 begonnen und dauern voraussichtlich bis Oktober 2019.

Die Strasse wird bergwärts mit einem neuen, separaten Rad-/Gehweg mit einer Breite von 3 Metern sowie talwärts mit einem 1,50 Meter breiten Radstreifen versehen. Die Linienführung der Kantonsstrasse wird weitgehend beibehalten; auf eine Streckung der Wartenfluhkurve wird verzichtet.

Während der ganzen Bauzeit bleibt die Kantonsstrasse in beiden Richtungen befahrbar, wobei der Verkehr phasenweise mit einer Lichtsignalanlage geregelt wird. Die Zufahrten zu den Liegenschaften bleiben grundsätzlich gewährt, gewisse Einschränkungen sind jedoch möglich.



Einbahnregime Seestrassen an Wochenenden im Sommer – ein kompliziertes Verfahren

Wir haben in der Gmeindsposcht bereits mehrfach über das Einbahnsystem auf der Seestrassen informiert, welches für diesen Sommer geplant war. Weil die Zuständigkeiten bei den kantonalen Dienststellen nicht geklärt waren, konnte der Kanton die dafür notwendige Bewilligung nicht rechtzeitig erteilen. Der Gemeinderat bleibt weiterhin am Ball, um einen definitiven Entscheid zu erwirken. Ziel ist es, im nächsten Sommer den Einbahnbetrieb auf der Seestrassen mit zusätzlichen Parkierungsmöglichkeiten einzuführen und damit den Fridolin-Hofer-Platz verkehrsfrei zu machen. Damit verbunden ist eine moderate Aufwertung des Kiesplatzes.

Thomas Wettstein, Leiter Planung/Bau

Frühjahrssturm Burglind

Meggerwald: Mehr Schäden als geschätzt

Der Frühjahrssturm Burglind führte zu mehr Sturmholz. Und die Trockenheit setzte dem Wald nochmals zu.

Der schwere Wintersturm Burglind von Anfang Januar hinterliess auch im Meggerwald viele Spuren. Zahlreiche Bäume wurden umgeworfen, teils samt Wurzelstock, und versperrten Wege, so auch beim Vita-Parcours. Der Gemeinderat beschloss deshalb einen Beitrag an die rasche Räumung des Sturmholzes. Im intensiv genutzten Erholungswald wird von der Öffentlichkeit erwartet, dass Wege und Pfade wieder rasch und sicher begehbar sind. Andererseits besteht für die Waldeigentümer keine Räumungspflicht. Zudem ist diese Räumung teurer als eine normale Holznutzung.

Rasche Räumung im öffentlichen Interesse

Noch im Januar gingen die Forstfachleute in ersten Schätzungen davon aus, dass auf Gemeindegebiet im Meggerwald rund 200 m³ Schadholz zu räumen sind. Während der Räumung in den letzten Monaten hat sich nun gezeigt, dass diese Menge deutlich höher liegt, voraussichtlich bei rund 700 m³. Das meiste Sturmholz ist inzwischen aufgerüstet. Der Meggerwald ist innerhalb der Gemeinde nach dem Sturm Burglind im Vergleich zu anderen Regionen sehr gut aufgeräumt und der Nutzen für die Öffentlichkeit somit offensichtlich. Aufgrund der ausgelasteten Kapazitäten in den Sägereien und des Überangebots ist allerdings noch nicht



Von Borkenkäfern befallene Fichten im Gebiet Buchmatt/Mühlegg, die inzwischen gefällt wurden.

alles Holz abgeführt. Deshalb liegen noch immer einige Holzlager entlang der Waldstrassen.

Nach dem Sturm der Trockenstress

Das trockene Wetter der letzten Monate begünstigte zwar die bodenschonende Räumung im Wald, allerdings setzte die extreme Trockenheit vielen Bäumen stark zu. Nach dem Sturm folgte damit der Trockenstress und belastete viele geschwächte Bäume zusätzlich. Damit fand auch der Borkenkäfer viel neue Nahrung, trotz Entfernung des Sturmholzes vom Frühjahr. Auf mehreren Waldparzellen mussten deshalb Fichten mit braunen Kronen während des

Sommers gefällt werden, um die weitere Ausbreitung dieser Käfer zu vermindern und benachbarte Waldpartien zu schützen.

Vorzeitiger Blattfall im Wald

Der «Herbst» begann in den Wäldern wegen der Trockenheit schon im Sommer: Blattverfärbungen und vorzeitiger Blattfall. Dies ist ein natürlicher Schutzmechanismus. Die Bäume stellen die Wasserverdunstung durch die Blätter ein. Laut Fachleuten sollten diese Bäume im nächsten Frühling wieder normal austreiben. Allerdings ist derzeit noch nicht abschätzbar, welche Spätschäden die Trockenheit im Wald noch verursachen wird, sei es durch vermehrten Borkenkäferbefall oder Absterben von mehrfach geschwächten Bäumen. Umsomehr wird eine fachgerechte Waldpflege in den nächsten Monaten und Jahren wichtig bleiben.

Absperrungen beachten

Wir bitten die Bevölkerung dringend, bei Waldarbeiten die Absperrungen der Forstfachleute zu beachten. Es ist lebensgefährlich, diese zu ignorieren und solche Parzellen zu betreten, was leider gerade im Meggerwald mit den vielen Wegen nicht selten vorkommt.

Bei dieser Gelegenheit danken wir, dass die aufgrund der grossen Waldbrandgefahr im Juli und August verhängten Feuerungsverbote so gut eingehalten wurden.

*Josef Scherer, Gemeinderat
Umwelt/Sicherheit*

Aktion 2018: Wildsträucher gratis beziehen

Bei der Gemeinde können auch in diesem Jahr wieder gratis Wildsträucher bezogen werden.

Es stehen 27 verschiedene Sorten zur Auswahl. Das Bestellformular ist auf der Website der Gemeinde (Online-Schalter unter www.meggen.ch) oder beim Bauamt der Gemeinde erhältlich.

Bestellschluss ist am 19. Oktober 2018. Die Sträucher können Mitte November 2018 beim Werkhof der Gemeinde abgeholt werden. *pt*

Zu den Wildsträuchern, welche bei der Gemeinde gratis bezogen werden können, zählt auch der «Wollige Schneeball».



Budget 2019: Die erste Gemeindeversammlung

Am 10. Dezember 2018 ist Gemeindeversammlung. Erstmals legt der Gemeinderat den Stimmberechtigten das Budget nach den neuen Grundsätzen des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) zur Beratung vor. Präsentiert werden Globalbudgets, politische Leistungsaufträge sowie ein integrierter Aufgaben- und Finanzplan. Behandelt werden die Erfolgsrechnung, die auch die Kostenrechnung beinhaltet, und die Investitionsrechnung. Abgestimmt wird am Schluss über das Budget 2019 zusammen mit dem Steuerfuss.

Vom HRM1 zum HRM2

Das bisherige Buchhaltungsmodell der Gemeinden im Kanton Luzern, das sogenannte Harmonisierte Rechnungslegungsmodell 1 (HRM1), wurde in den 70er-Jahren entwickelt. Es ist im Kanton Luzern Ende der 80er-Jahre eingeführt worden und in Meggen seit 1991 im Einsatz. Das HRM1 ist in die Jahre gekommen. Es genügt den heutigen Anforderungen nicht mehr.

Die Rechnungslegung wird modernisiert

Mit dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) wird nun gesamtschweizerisch die Rechnungslegung für die Kantone und Gemeinden modernisiert. Die Vorgaben verfolgen das Ziel, die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der öffentlichen Hand so abzubilden, dass sie den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen. Es wird eine Übersicht nach dem «True-and-fair»-Prinzip verlangt. Reserven entstehen nur noch durch Bildung von Eigenkapital.

Modernere Begriffe wie in der Privatwirtschaft

Gleichzeitig werden modernere Begriffe verwendet, die auch in der Privatwirtschaft bekannt sind und in der Allgemeinheit besser verstanden werden. So wird zum Beispiel der Begriff Budget anstelle von Voranschlag oder Bilanz anstelle von Bestandesrechnung eingeführt oder die Laufende Rechnung durch den Begriff Erfolgsrechnung ersetzt.

Mit dem Budget 2019 wird gestartet

Der Kanton Luzern arbeitet schon länger mit diesem Rechnungsmodell. Nun führen es auch die Gemeinden ein. Gestartet wird – mit Ausnahme von fünf Pilotgemeinden – mit dem

Budget 2019. Die Regelungen zum HRM2 sind im neuen Finanzhaushaltsgesetz für Gemeinden festgelegt.

Im Gesetz wird den Eigenheiten der Luzerner Gemeinden Rechnung getragen. Sie sind vermehrt auf Miliztauglichkeit ausgerichtet und auf die verschiedenen Gemeindeformen und Gemeindegrößen skalierbar.

Der Betrag für Investitionen wird erheblich gesenkt

So wird zum Beispiel bei den Investitionen immer noch die Gemeindegrösse berücksichtigt, der Betrag, ab wann eine Ausgabe als Investition zu behandeln ist, aber erheblich gesenkt. Für Meggen galt hier bisher eine Schwelle von 150 000 Franken. Neu haben wir Ausgaben bereits ab 40 000 Franken als Investition zu beurteilen.

Aufgaben in Bereiche gegliedert

Zusammen mit dem schweizweiten HRM2 werden in den Gemeinden im Kanton Luzern zusätzlich alle Aufgaben in Aufgabenbereiche gegliedert. Ausserdem wird die Kostenrechnung neu nicht mehr separat geführt, sondern vollständig in die ordentliche sogenannte Finanzbuchhaltung integriert.

Neu mit Globalbudgets

Geführt werden soll in Zukunft über flächendeckende Leistungsaufträge pro Aufgabenbereich mit Globalbudgets.

An der Gemeindeversammlung wird nach erfolgter Beratung nicht mehr getrennt zuerst über das Budget und dann über den Steuerfuss entschieden, sondern es wird neu beides gleichzeitig beschlossen.

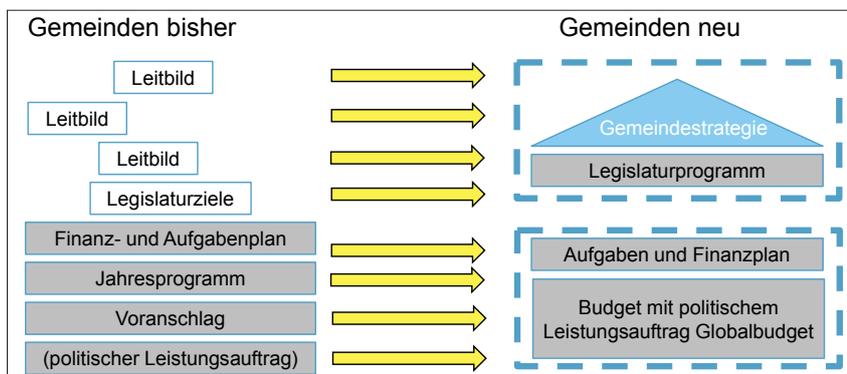
Gliederung der Gemeinde Meggen in Aufgabenbereiche

Alle Aufgaben der Gemeinde sollen in Aufgabenbereiche zusammengefasst werden. In der Definition der Aufgabenbereiche und der Wahl der Anzahl ist jede Gemeinde frei. Der Gemeinderat hat nach Beratung mit der Controlling-Kommission für Meggen folgende sieben Aufgabenbereiche festgelegt:

- | | |
|----------------------------------|--|
| 1 Präsidiales und Kultur | 51 Bauverwaltung und Raumordnung |
| 2 Bildung, Jugend und Sport | 52 Baulicher Unterhalt öffentliche Anlagen |
| 3 Soziales und Gesundheit | 53 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung) |
| 4 Umwelt, Energie und Sicherheit | 54 Wasserversorgung (Spezialfinanzierung) |
| 5 Raumordnung, Bau und Verkehr | |
| 6 Finanzen und Steuern | |
| 7 Liegenschaften | |

Jeder Aufgabenbereich wurde vom Gemeinderat weiter in sogenannte Leistungsgruppen unterteilt. Die Leistungsgruppe enthält Leistungen oder Produkte, die einen fachlichen oder funktionalen Zusammenhang haben. So wird zum Beispiel der Aufgabenbereich 5 Raumordnung, Bau und Verkehr unterteilt in die Leistungsgruppen:

unter HRM2



Darstellung der neuen Abstimmungsgrundlagen.

Führung über flächendeckende Leistungsaufträge

Für jeden dieser Aufgabenbereiche hat der Gemeinderat einen politischen Leistungsauftrag erstellt. Es wird damit festgelegt, welcher Auftrag mit welchen Mitteln und in welcher Qualität erfüllt werden soll.

Der Aufwand und Ertrag sowie die Nettoinvestitionen werden dabei als Globalbudget geführt. Das Globalbudget eines Aufgabenbereichs entspricht im Endeffekt dem «Preisschild» für diesen Leistungsauftrag.

Mit dem Leistungsauftrag lassen sich Aufgaben und Finanzen sinnvoll verknüpfen, unabhängig davon, ob eine Aufgabe von der eigenen Verwaltung, von einer anderen Verwaltung oder einer Institution erfüllt wird.

Im Globalbudget werden die Aufwendungen dabei nicht mehr kontenweise, sondern hinsichtlich eines Aufgabenbereichs global dargestellt und auch so an der Gemeindeversammlung bewilligt. Mit der Bewilligung des Budgets erteilt die Gemeindeversammlung dem Gemeinderat zugleich den dazugehörigen Leistungsauftrag.

Leistungskomponente im Budget

Das Budget beinhaltet also nicht nur eine finanzielle, sondern auch eine Leistungskomponente. Die Verwaltung wird (unter Aufsicht des Gemeinderats) ermächtigt, Nettoausgaben zu tätigen und gleichzeitig verpflichtet, definierte Leistungen zu erbringen. In

der Konsequenz wird das detaillierte Budget durch das Globalbudget ersetzt und dafür mit politischem Leistungsauftrag, Messgrößen und Zielsetzungen ergänzt.

Basierend auf Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Der politische Leistungsauftrag basiert auf der Gemeindestrategie (langfristige Optik) und dem Legislaturprogramm.

Da das Leitbild und die Legislaturziele der Gemeinde Meggen bereits wesentliche Elemente einer Strategie und eines Legislaturprogramms enthalten, hat der Gemeinderat entschieden, dass diese bis zum Legislaturwechsel angewendet werden.

Das Globalbudget eines Aufgabenbereichs entspricht im Endeffekt dem «Preisschild» für diesen Leistungsauftrag.

Erst auf diesen Zeitpunkt hin soll eine Umarbeitung in eine Strategie und ein Legislaturprogramm stattfinden. Auf diesen Instrumenten basierend wird jeweils jährlich der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) zusammen mit dem Budget (mittel- und kurzfristige Optik) erstellt.

Lagebeurteilung und Beurteilung der Massnahmen und Projekte

In der Budget-Botschaft zur Gemeindeversammlung erklärt der Gemeinderat im Leistungsauftrag zu jedem Aufgabenbereich, welchen Bezug der AFP und das Budget zum Leitbild und den Legislaturzielen haben. Es wird auch eine Lagebeurteilung vorgenommen und der Stand der Massnahmen und Projekte mit den finanziellen Konsequenzen beurteilt.

Neben Aufwand, Ertrag und Investitionen zeigen Messgrößen die erwartete Entwicklung auf. Da das Budget im AFP integriert ist, wird so auch die Entwicklung über die nächsten vier Jahre prognostiziert.

Gleichzeitige Beschlussfassung über Budget und Steuerfuss

Das im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) integrierte Budget übergibt der Gemeindeversammlung der Controlling-Kommission. Diese erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden des Gemeinderates und der Stimmberechtigten einen Bericht und gibt eine Empfehlung zur Genehmigung des Budgets ab.

An der Gemeindeversammlung zum Budget werden zuerst die sieben Aufgabenbereiche mit ihren Leistungsaufträgen einzeln behandelt. Sie werden vom Gemeinderat vorgestellt und an der Versammlung beraten. Dazu können auch Anträge gestellt werden.

Nach der Beratung wird über das Globalbudget entschieden, das heisst über den jeweiligen Gesamtaufwand und -ertrag der Erfolgsrechnung und über den Gesamtbetrag der Nettoinvestitionen.

Der Aufgaben- und Finanzplan dazu wird nicht beschlossen, sondern zur Kenntnis genommen. In der Schlussabstimmung wird dann über das Gesamtbudget zusammen mit dem Steuerfuss abgestimmt.

*Stephan Lackner
Leiter Finanzen und Controlling*

Problempflanzen

Megger «Bürgerwehr» gegen Neophyten

Freiwillige helfen in Meggen mit bei der Erkennung und späteren Bekämpfung von unerwünschten und sich rasch ausbreitenden Problempflanzen.

Der Gemeinderat will mit verschiedenen Kampagnen vermehrt die Bekämpfung von Neophyten forcieren. So standen im Juni wie schon im Vorjahr wieder Zivildienstleistende im Einsatz und entfernten Kirschlorbeer aus Wäldern. Zudem half eine Gruppe von Asylbewerbern im Juli während mehreren Tagen mit, auf Landwirtschafts- und Naturschutzflächen die giftigen Problemunkräuter «Wasserkreuzkraut» und «Jakobskreuzkraut» auszureissen. Bekämpft wurde auch das «Einjährige Berufskraut», das wegen der rasanten Ausbreitung gar als «Neophyt des Jahres» gilt. Die Aktion wurde im Auftrag der Gemeinde von der Umweltagentur Umsicht, Luzern geleitet. Den Einsatz der Asylsuchenden, fachkundig begleitet, koordinierte die kantonale Dienststelle für Asyl- und Flüchtlingswesen (siehe auch Gmeindsposcht Juli 2018).

Instruktion von Freiwilligen

In der Februar-Gmeindsposcht wurde die Bevölkerung aufgerufen, bei der Bekämpfung von invasiven Neophyten mitzuhelfen. Gesucht wurden Freiwillige. Der Aufruf hat zu einem erfreulichen Echo geführt. Mehrere Interessierte meldeten sich. Sie wurden an einem Informationsabend Anfang Juli von Fachleuten der Umweltagentur Umsicht instruiert.

Von den 2650 inzwischen hier einheimischen Pflanzenarten gelten 800 als Neophyten, davon sind 57 Arten invasiv, verbreiten sich also unkontrolliert sehr stark und richten Schäden an. Nur elf Arten sind allerdings verboten. 41 stehen auf der schwarzen Liste, sollten also keinesfalls mehr angepflanzt werden, wie beispielsweise Kirschlorbeer.

Erfassung per Smartphone

Vorerst helfen die Freiwilligen mit, problematische Neophyten in Meggen



Freiwillige Helfer werden über die Arten von invasiven Neophyten und deren Bekämpfungsmöglichkeiten instruiert.

zu erfassen und das bestehende Inventar zu aktualisieren. Die Helfer wurden dazu mit einer App ausgerüstet. So können bei Begehungen im Wald, in der Landschaft oder auch im Siedlungsgebiet direkt per Smartphone Standort, Art und Ausmass von Neophyten kartiert werden. In erster Priorität sind dies hier Riesenbärenklau, Goldruten, Springkraut, Knöterich, Essigbaum, Sommerflieder, Kreuzkräuter und Kirschlorbeer.

Bekämpfung nur mit dem Einverständnis

Anspruchsvoller ist die fachgerechte Bekämpfung, die je nach Art verschieden ist, sei es ausreissen, zurückschneiden oder abstechen.

Aktive Bekämpfungen durch die Freiwilligen erfolgen grundsätzlich nur in Absprache und im Einverständnis mit den Landeigentümern und mit der Gemeinde.

Wichtig ist auch die Information und Sensibilisierung der Bevölkerung. Die Freiwilligengruppe ist deshalb mit Flyern ausgerüstet, welche über die Problematik der Neophyten informieren.

Helfen deshalb auch Sie mit, unsere Landschaft attraktiv und viel-

fältig zu erhalten und Problempflanzen einzudämmen.

*Josef Scherer, Gemeinderat
Umwelt/Sicherheit*

Kombinierte Eimer für Hundekotsäcke

In Meggen wurde bei der Umsetzung des Konzepts für öffentliche Abfalleimer darauf geachtet, dass auch die Abfallkübel bei Busunterständen mit Spendern für Hundekotsäckli ausgestattet werden (Bild). Damit gibt es insgesamt mehr Spenderstellen als bisher. Weiter können die Robidog-Behälter auch zur Aufnahme von Kleinabfällen genutzt werden. Aus dem Haushalt stammende Abfälle gehören aber nicht in öffentliche Abfalleimer.



Pius Theiler, Bauamt

Transportwasserleitung in Merlischachen

SBB-Bahnlinie unterquert

Aufgrund eines grösseren Lecks musste die Transportwasserleitung der Wasserversorgung Meggen im Bereich der SBB-Linie in Merlischachen in einem aufwendigen Verfahren ersetzt werden.

Die Transportwasserleitung Lauerz-Meggen (TWL) quert in Merlischachen die SBB-Bahnlinie im Quartier Räben. Mitte Mai 2018 wurde südlich des Gleises in unmittelbarer Nähe eines Mehrfamilienhauses und in einer Tiefe von ca. vier Metern ein Leck entdeckt. Die Reparatur an dieser Stelle bzw. in dieser Tiefe erwies sich einerseits als zu aufwendig. Andererseits hätte infolge des schlechten Zustands der Leitung jederzeit ein weiteres Leck in unmittelbarer Nähe befürchtet werden müssen.

Der Gemeinderat entschied deshalb, die Leitung im Bereich des Lecks neu zu trassieren. Begünstigt wurde dieser Entscheid dadurch, dass im Rahmen der Totalsanierung der Trinkwasserleitung auch der Ersatz dieses Abschnitts geplant war – allerdings erst in einer späteren Etappe.

Bahnbetrieb ohne Unterbruch

Die Unterquerung der SBB-Bahnlinie erfolgte in einem technisch aufwendigen Verfahren. Um den Bahnbetrieb nicht zu beeinträchtigen, wurde entschieden, die neue Leitung beim Bahntrasse mittels einer Horizontalbohrung zu erstellen. Dabei wurden Stahlrohre NW 506 mm (Schutzrohr) von einer Startgrube aus mittels Bohren und hydraulischem Vorpressen bis zu einer Zielgrube eingebracht. Das Bohrgut wurde gleichzeitig mit einer Schnecke rückbefördert.

Die Transportwasserleitung wurde anschliessend durch dieses Stahlrohr gezogen und der Hohlraum mit Splitt ausgeblasen. Hüllrohr und Wasserleitung haben im Bereich der Unterquerung ein Gefälle von 11,5 %. Die Länge des Hüllrohrs beträgt 13,50 m.

Grösseren Schaden vermieden

Der finanzielle Aufwand überstieg den im Investitionsbudget vorgesehenen

Betrag für den ordentlichen Unterhalt von 150 000 Franken. Der Gemeinderat musste deshalb einen Nachtragskredit von 220 000 Franken bewilligen. Die Leitung war während der Reparaturarbeiten an 55 Tagen unterbrochen. In dieser Zeit musste Wasser von der Wasserversorgung Luzern bezogen werden, was zusätzliche Kosten von 45 000 Franken verursachte.

Dank speditiver Planung und Umsetzung durch die Fachunternehmen, aber auch dank unkomplizierter Abwicklung des Bewilligungsverfahrens durch die SBB und nicht zuletzt dank guter Zusammenarbeit mit der Grundeigentümerschaft Amstutz Räben AG konnte ein noch grösserer Schaden vermieden werden.

*Thomas Wettstein
Leiter Planung/Bau*



Die neue Leitungsquerung unterhalb der SBB-Bahnlinie wurde mit einer Horizontalbohrung erstellt.

Einbürgerungen Schweizerinnen und Schweizer

Folgende Personen haben das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen erworben:

- Hassab El Nabi Walid, von Kloten ZH, Kreuzbuchstrasse 56
- Hofstetter Peter und Linhares Pereira Hofstetter Monica mit Linhares Maia Anna Luísa, von Kriens LU und Entlebuch LU, Neuhausstrasse 3
- Lütolf-Hofer Rosmarie, von Nebikon LU, Meggenhornstrasse 2
- Schürmann Marta, von Künten AG, Lerchenbühlhöhe 7
- Stocker-von Holzen Werner und Cornelia mit Dennis und Julian, von Emmen LU, Ettiswil LU und Ennetbürgen NW, Sonnmattstrasse 2
- Waldispühl-Moser Marcus und Petra mit Milena und Matteo, Ebikon LU, Triengen LU und Hägendorf SO, Lindenhöhe 1
- Weibel-Jäggi Erich und Barbara, von Emmen LU, Solothurn SO und Obergerlafingen SO, Obergrubenberg 16
- Welte-Schuler Norbert und Barbara mit Riana, von Berikon AG und Steinen SZ, Scheideggstrasse 20
- Welte Maela, von Berikon AG, Scheideggstrasse 20
- Welte Giliane, von Berikon AG, Dreilindenstrasse 22

traversa: Kultureller Anlass im November

traversa – das Netzwerk für Menschen mit einer psychischen Erkrankung – mit Standort in Meggen lädt zu einem kulturellen Anlass ein:

- Samstag, 24. November, 14.00 Uhr
- Performance mit dem Theaterkoffer
- Wo: traversa Wohnhaus Rippertschwand an der Rippertschwandstrasse 26 in Meggen
- Parkierungsmöglichkeiten: Parkplatz Schloss Meggenhorn
- Anmeldung bitte an rippertschwand@traversa.ch
- Eintritt frei, Kollekte

Tageseltern-Vermittlung Meggen

TeV: Wechsel in der Trägerschaft

Am 01. August 2018 hat der Verein MAPAKi den Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenverein in der Trägerschaft der Tageseltern-Vermittlung Meggen abgelöst.

Im Jahr 1998 hat der Schweizerische Gemeinnützige Frauenverein Meggen (SGF) die Tageselternvermittlung Meggen gegründet und während 20 Jahren erfolgreich geführt. Ende 2017 hat sich der SGF entschieden, die Trägerschaft abzugeben. Der Gemeinderat von Meggen hat den Entscheid mit grossem Bedauern zur Kenntnis genommen und dankt dem Gemeinnützigen Frauenverein Meggen und den Mitarbeitenden der Tageselternvermittlung für ihr langjähriges grosses Engagement zugunsten dieser wertvollen Kinderbetreuung für die Bevölkerung der Gemeinde.

Seit dem 01. August 2018 gehört die Tageseltern-Vermittlung Meggen

neu zum Verein MAPAKi Meggen. Mit dieser Übernahme hat MAPAKi das bisherige Angebot «Sport Events Spielgruppe» um die familienergänzende Kinderbetreuung erweitert.

Wichtiges Betreuungsangebot

Die Tageseltern-Vermittlung ist ein wichtiges Betreuungsangebot für jedes Alter. Tageseltern können stundenweise, halbtags oder ganztags in Anspruch genommen werden. Unregelmässige Betreuungszeiten – bei Bedarf auch an Wochenenden – sind möglich. Dabei wird für das einzelne Kind ein optimaler Betreuungsplatz in einer Tagesfamilie gesucht. Der Vermittlungsprozess besteht aus verschiedenen Schritten und hat zum Ziel, einen guten Übergang für das Kind sowie auch für die Eltern und Tageseltern zu schaffen und einen Grundstein für eine längerfristige Betreuung und Beziehung zu legen.

In diesem familiären und persönlichen Umfeld erfahren die Kinder im Austausch mit ihren Spiel-Gspännli und den Tageseltern Geborgenheit und Zuverlässigkeit.

Angebot mit viel Herzblut

MAPAKi freut sich auch über neue Tageseltern und Tagesfamilien, welche sich dieser Art von Betreuung mit viel Herzblut annehmen möchten.

Weitere Informationen zum Angebot der Tageseltern-Vermittlung können der Website www.mapaki.ch/ entnommen werden oder kontaktieren Sie die Vermittlerin, Sarah Odermatt, tev@mapaki.ch. Sie wird Ihnen Ihre Fragen gerne beantworten.

*Melanie Rohrer, Vorstandsmitglied
MAPAKi Meggen
Brigitte Limacher, Leiterin
Soziales/Gesundheit Meggen*

Asylbegleitgruppe Meggen

Aktionswoche Asyl mit Begegnungsfest

Wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können sie das Gesicht der Welt verändern.

Afrikanisches Sprichwort

Die Aktionswoche Asyl (aasyl) findet jedes Jahr im Sommer um den Weltflüchtlingstag statt und hat zum Ziel, die Luzerner Bevölkerung anzuregen, sich vertieft, sachlich und respektvoll

mit den Themen Flucht und Asyl auseinanderzusetzen.

Gemütliches Grillfest mit musikalischer Umrahmung

Auch in Meggen wurde unter der Leitung der Asylbegleitgruppe (ABG) Meggen ein öffentliches Begegnungsfest durchgeführt. Im reformierten Kirchgemeindehaus Meggen trafen sich am 22. Juni 2018 Asylsuchende, Flüchtlinge und Einheimische zu einem gemütlichen Grillfest. Ein Salat- und Dessertbuffet wurde aus Beiträgen der Gäste zusammengetragen. Eröffnet wurde der Anlass durch ein Konzert der Gruppe Strichhölzli unter der Leitung von Beat Marthaler.



Musikalische Eröffnung des Begegnungsfestes durch die Gruppe Strichhölzli.

*Olivier Class
Sozialvorsteher*

Meggenhorn und Sporthalle

Seit fünf Jahren Strom von der Sonne



Die Anlage auf dem Dach der Scheune Meggenhorn (Bildmitte) hat bisher über eine halbe Mio kWh erneuerbare Energie produziert.

Ende September 2013 ging die Solaranlage im Meggenhorn ans Netz, Ende 2013 ebenfalls jene auf dem Dach der Sporthalle.

Es war ein langer Weg, bis Ende September 2013 der erste Solarstrom ab dem Dach bei der Scheune Meggenhorn floss. Seither lieferte die Anlage über eine halbe Mio. kWh erneuerbare Energie, mehr als prognostiziert.

Besonders ergiebig war – wen wundert’s – der diesjährige sonnenreiche Sommer.

Es war damals die grösste Solaranlage auf Megger Gemeindegebiet. Die Hochleistungsmoduln leisten auf einer Fläche von 580m² knapp 100 kWp. Zum Vergleich: Die Ende 2013 in Betrieb gegangene Solaranlage auf dem Sporthalldach, flächenmässig mehr als doppelt so gross mit rund 1250m², liefert bei einer Leistung von rund 110 kWp nur unwesentlich mehr Strom pro Jahr. Dieser wird in erster Linie von der Schulanlage Hofmatt selber konsumiert.

Schweizer Solarpreis 2014

Der Solarstrom im Meggenhorn wird hingegen ausschliesslich ins Netz eingespeist, und zwar dosiert. Der Strom wird in einer CKW-Pilotanlage zwischengespeichert. Die Batterien haben eine Kapazität von 115 kWh. Die Anlage bei der Scheune Meggenhorn ist frei zugänglich und mit Informationstafeln versehen. Ein Besuch lohnt sich.

Wegen der ästhetisch sehr gelungenen Gestaltung mit den homogen im Dach integrierten Modulen in einer landschaftlich sensiblen Umgebung beim denkmalgeschützten Schloss wurde die Anlage beim Meggenhorn im Herbst 2014 mit dem Schweizer Solarpreis ausgezeichnet.

Die Gemeinde Meggen setzt weitere Akzente für erneuerbare Energien

Die Gemeinde realisierte nach den grossen Anlagen im Meggenhorn und auf der Sporthalle eine weitere Grossanlage, und zwar Ende 2015 auf dem Dach des Gemeindehauses, mit einer

ähnlichen Jahresleistung wie jene bei der Sporthalle. Auch dieser Strom dient dem Eigenverbrauch und kann wie bei der Sporthalle günstiger produziert werden als der Bezug vom Netz. Weitere Photovoltaikanlagen stehen auf dem Dach des Hofmattschulhauses 1, beim Werkhof, auf dem Dach des Kindergartens Sentibühl und ganz neu auf dem Schulhausdach Hofmatt 4.

Im nächsten Jahr soll beim Strandbad Meggen eine weitere Solarstromanlage gebaut werden.

Meggen setzt damit als Trägerin des Labels Energiestadt auf dem Weg zum Label Gold weitere Akzente für erneuerbare Energien.

*Josef Scherer, Gemeinderat
Umwelt/Sicherheit*

Sunneziel Meggen

Zehn erfolgreiche Lehrabschlüsse gefeiert

Das Sunneziel Meggen ehrte die Abschlüsse der Lernenden und Studierenden und feierte zusammen mit den Angehörigen.

Am Mittwoch, 11. Juli 2018 würdigte das Sunneziel Meggen zehn Abschlüsse. In der Pergola im Sunneziel Meggen wurde zum Erfolg herzlich gratuliert und gebührend angestossen.

Kunstwerke lösten Hühnerhaut aus
Zentrumsleiter Christian Caflisch begrüßte alle Anwesenden in der Pergola und gratulierte im Namen des Sunneziels Meggen zu den erfolgreichen Abschlüssen. Er erwähnte in seiner Begrüssung die Chance des dualen Bildungssystems in der Schweiz, welches Erfolg und Karrieremöglichkeiten im Beruf eröffnet. Er ermunterte die Absolventinnen und Absolventen, sich ständig weiterzubilden.

Zum Abschluss dankte Christian Caflisch den Lernenden für ihre Mitarbeit und auch für ihre Kreativität am Lerntag im Juni mit den Worten: «Was ihr da ausgedacht und wie ihr «eure Berufe» an die Wand gemalt habt, ist einfach sensationell – ich hatte wirklich Hühnerhaut, als ich die Kunstwerke betrachtet habe.»

Nach den Sternen greifen

Magdalena Fuchs, Bildungsbeauftragte, erwähnte persönliche Kompetenzen und Entwicklungen der einzelnen Personen während der Ausbildung. Mit einem Zitat von unbekannt – «Hochstimmung ist das Gefühl, nach den Sternen greifen zu können, ohne sich auf die Zehenspitzen stellen zu müssen» – gratulierte sie mit grosser Freude und Stolz und wünschte allen Berufsfrauen und -männern viele Sternstunden für die berufliche und persönliche Zukunft.

Ein dreifaches Dankeschön

Cécile Hüsken, Leiterin Pflege und Betreuung sowie Mitglied der Geschäftsleitung, dankte auf drei Ebenen:
– den Lernenden für ihren grossen Einsatz für unsere Bewohnerinnen

und Bewohner während der Ausbildung
– den Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern für die kompetente Begleitung der Lernenden
– der Bildungsbeauftragten Magdalena Fuchs Genzoli für den Aufbau der Aus- und Weiterbildung im Sunneziel Meggen in den letzten sieben Jahren und für ihr Engagement als Bildungsbeauftragte für die Ausbildung und Unterstützung der Lernenden und Berufsbildnerinnen und Berufsbildner. Sie wünscht ihr für ihre kommende Pensionszeit eine spannende neue Lebenszeit.

Die Geschäftsleitung gratulierte zudem der Stationsleiterin der Pflegeabteilung D, Bea Zeidler, zu ihrem Weiterbildungsabschluss als Teamleiterin.

Die ehemaligen Lernenden Nadia Hssaïne Beeler, Ramon Scherer und Mithula Ragavan blickten zurück auf ihre Ausbildungszeit und zeigten ihre Freude über den Abschluss und ihre Dankbarkeit für ihre Ausbildungsplätze im Sunneziel Meggen.

Weitere Tätigkeit im Sunneziel Meggen

Das Sunneziel Meggen freut sich, dass drei Fachfrauen Gesundheit EFZ nach der Grundbildung weiterhin im Sunneziel Meggen arbeiten und zwei davon bereits jetzt Visionen für eine Ausbildung auf der Tertiärstufe haben. Zwei diplomierte Pflegefachfrauen HF setzen ihre erworbenen Kompetenzen ebenso im Sunneziel Meggen ein und werden sich auch in der Begleitung der Lernenden engagieren.

Zusammen mit den Eltern, Angehörigen, Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern sowie der gesamten Geschäftsleitung genossen wir den sonnigen Abend in der lauschigen Pergola, bei einem von der hauseigenen Küche angerichteten Apéro riche.

Christian Caflisch
Zentrumsleiter Sunneziel Meggen



Mithula Ragavan nimmt die Glückwünsche entgegen.

Sunneziel Meggen: Abschlüsse 2018

Fachfrau Betreuung EFZ, 3-jährige Grundbildung
Mithula Ragavan

Fachfrau Gesundheit EFZ, 3-jährige Grundbildung:
Nadia Hssaïne Beeler, Etna Kehl, Larissa Schmid

Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, 3-jährige Grundbildung
Ramon Scherer

Fachfrau Hauswirtschaft EFZ, 3-jährige Grundbildung
Silvia Zumbühl, Abschluss mit Ehrenmeldung

Küchenangestellte EBA, 2-jährige Grundbildung
Daniela Roos

Diplomierte Pflegefachfrau, abgeschlossen im März 2018
Salome Arnold

Diplomierter Pflegefachmann, diplomierte Pflegefachfrau HF
Gefeiert, da alle Prüfungen bestanden – offizieller Abschluss im September 2018
Cyril Mächler, Eva Nickel

Prämienverbilligung auch im Jahr 2019

Für viele Versicherte sind die hohen Krankenversicherungsprämien eine finanzielle Belastung. Zur Entlastung können auch dieses Jahr wieder Beiträge zur Verbilligung der Krankenversicherungsprämien beantragt werden.

Anspruch haben Personen und Familien:

- die am 01. Januar 2019 im Kanton Luzern steuerrechtlichen Wohnsitz haben
- die einer obligatorischen Krankenpflegeversicherung nach KVG angeschlossen sind
- wenn die Krankenversicherungsprämie höher ist als ein bestimmter Prozentsatz des massgebenden Einkommens.

Anspruch auf 50 % der Richtprämie haben

- Kinder mit Jahrgängen 2001 bis 2019 unter der Obhut der Eltern oder eines Elternteils
- junge Erwachsene in Ausbildung mit Jahrgängen 1994 bis 2000, die bei ihren unterhaltspflichtigen Eltern wohnen und eine mindestens sechs Monate dauernde Ausbildung absolvieren. Es ist eine Einkommensobergrenze definiert.

Der Anspruch für das Jahr 2019 ist bis spätestens 31. Oktober 2018 direkt bei der Ausgleichskasse Luzern, Postfach, 6000 Luzern 15, einzureichen. Die Anmeldung kann auch direkt im

Internet unter ipv.ahvluzern.ch eingegeben oder bei der Ausgleichskasse Luzern und bei der AHV-Zweigstelle Meggen beantragt werden.

Weitere Informationen und Beratung:

- Ausgleichskasse Luzern
- Hotline: 041 375 08 88
- www.ahvluzern.ch
- AHV-Zweigstelle Meggen.
Rabea Huwiler, AHV-Zweigstelle

Hinweis

Diese Publikation vermittelt nur eine Übersicht. Für die Beurteilung von Einzelfällen sind ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen massgebend.

Spiele des Jahres 2018 ausleihbar

16 neue Brett-, Würfel- und Reisespiele für Gross und Klein sind in der Ludothek Meggen im Erdgeschoss des Gemeindehauses eingetroffen.

Beim diesjährigen Sieger «AZUL» müssen bis zu vier kleine Handwerker ab acht Jahren die Wände eines portugiesischen Palastes mit hundert Mosaikfliesen geschickt verzieren.

Ein simples, aber schön gestaltetes Familienspiel – ebenso wie «Funkelschatz», das Kinderspiel des Jahres 2018, welches schon Fünfjährige begeistert und spielerisch das Zählen schult.

Pfiffige neue Kartenspiele im Sortiment

Unbedingt ausprobieren sollte man auch «Gangster City», das ein wenig an das bewährte «Cluedo» erinnert: Bis zu sechs Ermittler ab zehn Jahren gehen auf Verbrecherjagd. Das Besondere daran: Man kann das Kartenspiel im Team, aber auch komplett alleine spielen, wenn man gut aufpasst. Das



«AZUL»: Das Spiel des Jahres 2018 jetzt in der Ludothek Meggen.

muss man auch bei «Memoarrr!», das bestens das Gedächtnis von Schulanfängern schärft und doch ganz anders als das bekannte «Memory» ist. Hier sind nämlich alle Karten einzigartig und man darf auch nur ein Blatt aufdecken, das aber in Teilen mit dem

vom Vorgänger aufgedeckten übereinstimmen muss, sonst ist man raus. Kein Wunder, dass dieses pfiffige Spiel auch auf der Empfehlungsliste für das Spiel des Jahres stand.

Nächster Spielabend Ende Oktober

Diese Neuerwerbungen gehören zu mehr als einem Dutzend Spielen, welche die Ludothek Meggen unlängst beim grossen Zentralschweizer Spieleforum ausgewählt hat und die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ludothek im Gemeindehaus gerne vorstellen.

Spätestens beim sehr beliebten «Halloween»-Spielabend am 31. Oktober (ab 18.30 Uhr im katholischen Pfarreiheim St. Pius) können die Primarschüler die neuen Spiele neben den beliebten Dunkelspielen genauer kennenlernen.

Wer mag, kann natürlich verkleidet kommen: Als Hexe und Teufelchen, Geist, Vampir oder was sonst noch gut zu Halloween passt.

Ludothek Meggen

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Standort
Härle Stephan und Daniela, Ebnetweg 1, 6045 Meggen	Umbau Einfamilienhaus	GB-Nr. 816, Schösslistrasse 28
Leupi-Betschart Hans und Sonja	Nutzungsänderung von Büroräumen in 5 ½-Zimmer-Wohnung (nachträgliches Verfahren)	GB-Nr. 1025, Luzernerstrasse 38
Suter-Meggen AG, Riedweg 3, 6045 Meggen	Aufstellen eines Containers (nachträgliches Baugesuch)	GB-Nr. 610, Riedweg 3
Hesselbach Jochen, Naumatthalde 13, 6045 Meggen	Umbau Landhaus	GB-Nr. 1441, Naumatthalde 13
Meier Thomas, Chellenstrasse 14E, 6318 Walchwil	Ersatzneubau Einfamilienhaus	GB-Nr. 1556, Naumatthalde 10
Bucher-Zimmermann Theresia und Fredy, Stampfiweg 15, 6045 Meggen	Umbau Einfamilienhaus und Erstellung Carport	GB-Nr. 579, Adligenswilerstrasse 56
Keller-Renggli Margrit, Rütliweg 8, 6045 Meggen	Einbau Luft/Wasser-Wärmepumpe	GB-Nr. 1622, Rütliweg 8
Red Spots AG, Allmendgasse 10, 6045 Meggen	Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung und Aussenpool	GB-Nr. 2059, Spissenstrasse 80
Küchler Beat, Tschädigenstrasse 4, 6045 Meggen	Erstellung Gartenpool	GB-Nr. 9, Tschädigenstrasse 4
Hofer Kaspar, Kreuzbuchstrasse 118, 6045 Meggen	Erstellung Zaun	GB-Nr. 184, Untergrubenweg 15
Scherer-Bissig Kurt und Cornelia, Landschau-Terrasse 27, 6006 Luzern	Ersatzneubau Einfamilienhaus	GB-Nr. 860, Eichwaldstrasse 17
Steffen Benno, Vonmattstrasse 26, 6003 Luzern	Umbau Wohnhaus in Zweifamilienhaus	GB-Nr. 778, Habsburgstrasse 22
Koch Max, Blossseggrain 8, 6045 Meggen	Anbau Lift an bestehendes Einfamilienhaus und Neubau Gewächshaus	GB-Nr. 1387, Blossseggrain 8
Diener Thomas, Strichmattweg 19, 6045 Meggen	Terrassierung für Rebbau	GB-Nr. 11, Strichmattweg 19
Strassengenossenschaft Allmendgasse, Wirth Daniel, Allmendgasse 10, 6045 Meggen	Sanierung Allmendgasse	GB-Nrn. 625, 149, 148, Allmendgasse
von Finck François, vertreten durch Clair AG, Seestrasse 1, 6330 Cham	Grundstückseinfriedung seeseits	GB-Nr. 374, Seeacherstrasse 8

Handänderungen

Objekt	Verkäufer/Verkäuferin	Käufer/Käuferin
STWE Nr. 5491 und ME Nrn. 51221 + 51222, Flossenmatt 21	Erwin Steinmann, Meggen	Samir Taleb und Sophia Chao, Meggen
GB Nr. 1557, Naumatthalde 7	Bruno Mock, Engelberg	Yann und Patrizia Deleurant-Meili, Meggen
STWE Nr. 5471, Flossenmatt	Vanoli Immo AG, Immensee	Hans Werner Hagmann, Walchwil
GB Nr. 1790, Rüeeggswilrain 1	Matthias und Rangela Neidhart-Rehefeldt, Meggen	Dominik und Yvonne Rutishauser-Arnold, Meggen
GB Nrn. 899 + 1247, Buchmattstrasse 2 + 4	Hedwig Amrein-Bourqui, Ebikon; Maria Blättler-Bourqui, Minusio; Charles Bourqui, Horw	KS Betriebs AG, Meggen
GB Nr. 2083, Schönwil	Jürg Scherer, Riehen; Elisabeth Scherer, Meggen	Luzerner Pensionskasse, Luzern
ME Nrn. 51282 + 51283, Flossenmatt	Vanoli Immo AG, Immensee	Björn Jensen und Carmen Erni Jensen, Meggen
STWE Nr. 4658 und ME Nr. 50008, Lerchenbühlstrasse 26	Albertina Sager-Muggli, Meggen	Bekim und Alma Shala-Daija, Meggen
GB Nr. 1519, Dreilindenstrasse 36	Sabine Schmid Eichenberger, Meierskappel; Julia Schmid, Liebefeld; Selina Schmid, Bern	Walter Zimmermann, Meggen
GB Nr. 269, Luzernerstrasse 8	Valiant Bank, Bern	STARIMO 3000 AG, Meggen
STWE Nr. 5220 und ME Nrn. 50767 + 50770, Schwerziweg 5	Heinrich Schmid, Meggen	Rudolf und Erika Tuor-Holl, Luzern
STWE Nrn. 4028 + 4033, Obermattweg 5	Alois und Bertha Küttel-Kunz, Hergiswil; Saint Germain Foundation Switzerland, Zürich	Petr Medricky und Dora Kovacs Medricky, Meggen
GB Nr. 759, Lettenrain 18	Werner Wiss, Meggen	Karl Hofstetter, Meggen
GB Nr. 754, Schönblickstrasse 15	André Frei, Gunzwil; Bernhard Frei, Bern	Denise Lustenberger-Uldry, Meggen
GB Nr. 354, Kreuzbuchstrasse 1	Rita Wiesendanger-Schneider, Kriens; Ruth Schneider, Luzern	NT Invest AG, Schötz

Einwohnerkontrolle: Neue Mitarbeiterin

Ab 20. August 2018 durften wir die ehemalige Lernende Monica Pires, Meggen, als neue Mitarbeiterin der Einwohnerkontrolle begrüßen. Sie trat die Nachfolge von Erjon Kameraj an. Monica absolviert berufsbegleitend während zwei Jahren die Berufsmatura. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude und Erfüllung bei ihrer neuen Aufgabe.



Monica Pires (links) und Elena Kaufmann.



Johannes Brunner (links) und Angelo Scherer.

Zum Gedenken an Hans Lustenberger

Im Juni 2018 ist Hans Lustenberger, langjähriger historischer Archivar der Gemeinde, im Alter von 86 Jahren verstorben. Er engagierte sich auf vielfältige Weise für die Gemeinde. Hans Lustenberger war Mitinitiator der Patenschaft mit der Gemeinde Romoos vor über 40 Jahren. Er verfasste viele geschichtlich interessante Beiträge für die Gmeindsposcht, war Mitautor des Buches «Megger Grund und Boden», Mitglied der Natur- und Umweltschutzkommission und im Jahr 1980 – zur Eröffnung des Rebberges Meggenhorn – Komponist des Meggerliedes.

Lehre als Kauffrauen EFZ, E-Profil

Zwei Lernende der Gemeinde durften sich am 05. Juli 2018 an der Abschlussfeier über ihren erfolgreichen Lehrabschluss freuen. Elena Kaufmann und Monica Pires aus Meggen (beide Kauffrauen EFZ, E-Profil) erhielten im KKL in Luzern ihre Diplome.

Elena Kaufmann wurde zusätzlich mit der Ehrenmeldung ausgezeichnet.

Wir gratulieren Elena Kaufmann und Monica Pires herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung und wünschen ihnen für ihre Zukunft nur das Beste.

Lehre als Fachleute Betriebsunterhalt

Eine Woche später durften Johannes Brunner aus Finstersee und Angelo Scherer aus Meggen ihre Diplome als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ in Empfang nehmen.

Den beiden erfolgreichen jungen Berufsleuten gratulieren wir herzlich zum erfolgreichen Abschluss und wünschen ihnen für die Zukunft nur das Beste. Während Johannes Brunner die Rekrutenschule in Angriff genommen hat und ausgetreten ist, wird Angelo Scherer noch mindestens bis Ende Jahr das Team unseres Werkdienstes mit seinem Arbeitseinsatz verstärken.

Vier neue Lernende bei der Gemeinde Meggen



Fachmann Betriebsunterhalt

Pascal Schwendener, wohnhaft in Kriens, setzt seine Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt mit Fachrichtung Hausdienst bei der Gemeinde Meggen fort. Er hat seine Tätigkeit am 01. Juni 2018 aufgenommen.



Kauffrau mit EFZ, Profil E

Albertina Tairi aus Luzern hat am 13. August 2018 mit vollem Elan ihre Lehre als Kauffrau EFZ, Profil E in Angriff genommen. Die Ausbildung möglichst gut zu bestehen ist ihr berufliches Ziel.



Fachmann Betriebsunterhalt EFZ

Marco Stalder aus Meggen hat seine Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ Fachrichtung Werkdienst gestartet. Meggen kennt er wie seine Hosentasche, da er hier geboren und aufgewachsen ist.



Kaufmann mit EFZ, Profil E

Ebenfalls Mitte August hat Arbios Kuci aus Meggen seine Lehre als Kaufmann EFZ, Profil E begonnen. Sportlich, einsatzwillig und freundlich, so möchte er sich in den drei Jahren seiner Lehre präsentieren.



Werner Frey

Herzliche Gratulation zum 100. Geburtstag

Werner Frey, seit 55 Jahren wohnhaft in Meggen, durfte im Sommer bei guter Gesundheit seinen 100. Geburtstag feiern.

Von seiner Wohnung an der Schösslistrasse 26 geniesst der frühere Treuhänder mit eigener Firma in Merlischachen tagtäglich mit seiner Ehefrau die wunderschöne Aussicht auf den See, in die Berge und auf das Dorfzentrum von Meggen.

Gemeindepräsident Urs Brücker stattete Werner Frey einen Besuch ab und überbrachte ihm neben den herzlichen Glückwünschen der Gemeinde auch eine Flasche des feinen Megger Schlossweins (Bild oben).

«Ich habe Freude an der Natur und an der herrlichen Aussicht, ohne die ich nicht sein könnte», sagte Werner Frey zur Frage, weshalb er ein so hohes Alter erreichen konnte.

rü

Wechsel in der Ortsplanungskommission

Die Ortsplanungskommission (OPK) ist die einzige ständige Kommission der Gemeinde, welche neben dem Urnenbüro politisch zusammengesetzt ist. Sie unterstützt und berät den Gemeinderat in Fragen der Verkehrs- und Ortsplanung.

Demission

Die Vertreterin der Grünliberalen Regionalpartei Habsburg in der Ortsplanungskommission, Susu Rogger, hat demissioniert. Sie war seit dem 01. Januar 2013 Mitglied. Susu Rogger wur-

de per 31. Juli 2018 als Mitglied der Ortsplanungskommission entlassen. Für die geleisteten Dienste wird ihr der beste Dank ausgesprochen.

Nachfolger für den Rest der Amtsperiode gewählt

Für den Rest der Amtsperiode 2017/2020, hat der Gemeinderat auf Vorschlag der glp-Ortspartei Peter Storz, Obermattstrasse 23, als Mitglied der Ortsplanungskommission gewählt.

rü

Neue Führungscrew im Werkdienst ab dem 01. April 2019

Franz Städelin, Leiter Werkdienst, wird im Frühjahr 2019 in den wohlverdienten Ruhestand treten. Paul Odermatt, wohnhaft in Meggen und bisher stellvertretender Leiter Werkdienst, wurde zu seinem Nachfolger gewählt. Wir freuen uns, Paul Odermatt für diese Aufgabe gewonnen zu haben. Er wird seine neue Stelle am 01. April 2019 antreten. René Gutknecht, ebenfalls wohnhaft in Meggen und seit dem 01. Juni 2012 Mitarbeiter im Werkdienst, wird auf den gleichen Zeitpunkt Stellvertreter des Leiters Werkdienst.

Wir wünschen Paul Odermatt und René Gutknecht in ihren neuen Tätigkeiten viel Freude, Erfolg und Befriedigung.

Mit diesen Stellenbesetzungen wird die Organisation im Werkdienst leicht verändert. Neu werden dem Leiter Werkdienst je ein Gruppenleiter Gemeindegärtnerei und ein Gruppenleiter für die übrigen Aufgaben (René Gutknecht) zur Seite stehen. Die Stellenprozente bleiben unverändert.

tw

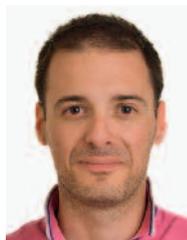
Vorsorgekommission Pensionskasse

Alain Bachmann hat aufgrund seiner Wahl in die Controlling-Kommission als Mitglied und Präsident der Vorsorgekommission Pensionskasse demissioniert. Der Gemeinderat hat Alain Bachmann für seine geleisteten Dienste den besten Dank ausgesprochen und ihn per Ende August als Mitglied und Präsident der Vorsorgekommission Pensionskasse entlassen.

Für den Rest der Amtsperiode 2017/2020 (ab 01. September 2018) wurde Christoph Büeler, Lerchenfeldstrasse 10, 6045 Meggen, als Arbeitgeber-Vertreter und Präsident der Vorsorgekommission der Pensionskasse gewählt.

rü

Neue Lehrperson für Posaune



Seit August unterrichtet Jean-Philippe Duay an der Musikschule Meggen. Der Schweizer Posaunist wurde 1983 in Saint-Aubin geboren und ist seit 2004 Soloposaunist im Luzerner Sinfonieorchester. Im Jahr 2002 war er Schweizer Finalist im Grand Prix Eurovision in Lugano und 2003 gewann er den 2. Preis im Concours National d'Exécution Musicale in Riddes. 2010 bis 2012 studierte er ausserdem in Hannover in der Soloklasse von Jonas Bylund. Jean-Philippe Duay spielte bereits mit verschiedenen namhaften Orchestern, unter ihnen das Tonhalle-Orchester Zürich, Opernhausorchester Zürich, Gstaad Festival Orchester, Lucerne Festival Orchestra, World Youth Orchestra, die Münchner Philharmoniker und das Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks.

Jean-Philippe Duay, Vater von zwei Töchtern, ist in Meggen wohnhaft und freut sich sehr, sein grosses Wissen in der Musikschule Meggen weiterzugeben.

Eröffnungskonferenz der Musikschule

Musiklehrpersonen bilden sich in Rhythmik weiter

Am Donnerstag, 16. August traf sich das Team der Musikschule zur Eröffnungskonferenz in der Aula Hofmatt 3. Am Vormittag informierte die Musikschulleitung über das neue Schuljahr 2018/2019.

Anwesend war auch die neue Musikschulleiterin Christa Vogt. Sie wurde bei dieser Gelegenheit dem ganzen Musikschulteam vorgestellt und konnte bei einem feinen Mittagessen näher kennengelernt werden. Christa Vogt wird die Leitung der Musikschule am 01. Februar 2019 von Philipp Gisler übernehmen.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der internen Weiterbildung. Martin Ledergerber, Musiklehrer und Musikschulleiter der Gemeinde Sachseln OW, hat über die letzten Jahre ein eigenes Rhythmuskonzept für den Musikunterricht entwickelt. In vielen praktischen Übungen wurde das Konzept vorgestellt und ausprobiert. Zum Abschluss des interessanten Tages bot sich noch die Gelegenheit, den neuen Singsaal und das Schulsekretariat im Neubau Hofmatt 4 zu besichtigen.

*Philipp Gisler
Leiter Musikschule*



*Megger
Musiklehrpersonen
bei Rhythmik-
übungen in der
Aula Hofmatt 3.*

Aktuelles aus der Musikschule Meggen

Singkurs für Erwachsene

Die Musikschule bietet neu einen Singkurs für Erwachsene an. An acht Kursabenden werden die Möglichkeiten der eigenen Stimme entdeckt, mehrstimmige Lieder erarbeitet und die Freude am Singen gefördert. Der Kurs richtet sich an Erwachsene. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich.

- Kursleitung: Lisa Brunner
- Kurstermine: Montagabend, 12./ 19./ 26./ November 2018
03./ 10./ 17. Dezember 2018
07./ 14. Januar 2019
- jeweils von 20.00 bis 21.00 Uhr im Singsaal Hofmatt 4.
- Kosten: Fr. 190.– pro Person bei mindestens vier Teilnehmern. Ab sechs Teilnehmern reduziert sich das Kursgeld.

- Anmeldeschluss ist am Freitag, 19. Oktober 2018.
- Auskünfte und Anmeldung unter: www.schule-meggen.ch/musikschule. Tel: 041 379 71 00 / schulsekretariat@meggen.ch.

Der Musiknachwuchs misst sich

Regionalwettbewerb der Musikschulen Meggen – Adligenswil – Udligenswil am Samstag, 10. November 2018 in Meggen.

Schülerinnen und Schüler ab dem 3. Unterrichtsjahr haben die Möglichkeit, sich in einer guten Atmosphäre einer Jury zu präsentieren. Die Vorspiele sind öffentlich und finden vormittags und nachmittags in der Aula Hofmatt 3 statt. Eltern, Freunde und Bekannte sind zum Zuhören recht herzlich eingeladen. Weitere Informationen zum Zeitplan

werden zu gegebener Zeit auf der Website der Musikschule Meggen publiziert.

Eltern-Kind-Singen: Freie Plätze

Im Kurs Eltern-Kind-Singen hat es noch freie Plätze. Das Angebot richtet sich an 2- bis 4-jährige Kinder mit Begleitperson. Das Eltern-Kind-Singen ist der ideale Einstieg in die Musik. Singen und musizieren mit Händen und Füssen – schleichen, springen, stampfen – glöckeln und trommeln... Freude für Klein und Gross!

Der zusätzliche Kurs findet jeweils am Montag von 10.35 bis 11.20 Uhr statt.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.schule-meggen.ch/musikschule oder Tel. Schulsekretariat: 041 379 71 00.

Seifenkistenrennen: Premiere geglückt



Die jugendlichen Teilnehmer des Seifenkistenrennens mit ihren selbstgebauten Fahrzeugen.

Am Samstag, 15. September 2018 wurde das erste Seifenkistenrennen der Jugendanimation (JAM) Meggen in Zusammenarbeit mit der Pfadi Meggen erfolgreich durchgeführt.

Die Premiere fand bei idealen äusseren Bedingungen und viel Sonnenschein auf der Scheideggstrasse statt. Die 19 teilnehmenden Jugendlichen lieferten sich mit ihren selbstgebauten Seifenkisten ein spannendes, faires Rennen, sehr zur Freude des zahlreich aufmarschierten Publikums. Die jungen Rennfahrer meisterten den anspruchsvollen, schnellen Parcours auf der Scheideggstrasse mit Bravour und Können. Das Rennen verlief unfallfrei.

Es gab lediglich einen «Platten» zu verzeichnen.

Die schnellsten Fahrer, die schönsten Fahrzeuge

Die schnellste Zeit (47,71 Sekunden) legte Dennis Stocker auf die Strasse, gefolgt von Robin Duss (48.35 Sekunden) und Mark Schlaubitz (48.38 Sekunden). Die Teams von Robin Duss und Elias Zwysig sowie von Niklas Gübelin, Pedro Eicker und Neil Krieger teilten sich den Preis für das schönste Fahrzeug.

Die Jugendanimation (JAM) und die Pfadi Meggen sorgten für eine perfekte Organisation des Seifenkistenrennens, sowohl auf der Rennstrecke

als auch im Zielbereich mit einer gut funktionierenden Festwirtschaft. Die Zuschauer zeigten sich begeistert, darunter auch die Gemeinderatsmitglieder Carmen Holdener, HansPeter Hürlimann, Seppi Scherer und Olivier Class (welcher vor rund 40 Jahren das letzte Pfadi-Seifenkistenrennen bestritten hatte).

Etliche der erwachsenen Zuschauer entlang der Rennstrecke hätten auch gerne in einer Seifenkiste Platz genommen, um den Parcours möglichst schnell zu bewältigen. Vielleicht wird ja bei einer zweiten Austragung des Seifenkistenrennens von JAM und Pfadi Meggen eine Erwachsenenkategorie eingeführt... rü



Instruktion der Fahrer vor dem Start.



Mit Tempo durch die Schikanen.



JAM-Fahrer auf dem Weg zum Ziel.



Die drei schnellsten Rennfahrer.



Verleihung des Schönheitspreises.

Mit der JAM durch den Sommer und Herbst

Textilwerkstatt beim Bauwagen am See

Ob mit Kartoffelstempel oder mit der Hilfe von selbst gemachten Schablonen: Die Baumwolltaschen wurden bunt und einzigartig.

Am Freitag, 27. Juli hat die JAM zusammen mit dem Ferienpass Luzern eine Textilwerkstatt beim Bauwagen am See eröffnet. Jugendliche aus 17 Gemeinden konnten sich dazu anmelden.



Der Bauwagen am See verlieh dem Ganzen eine coole Stimmung.



Es brauchte Mut – ein bisschen zu viel Farbe und es kann nichts mehr geändert werden.

Fantasievolle Motivwahl

Bei Sonnenschein und warmen Temperaturen haben die zehn Jugendlichen zwischen 11 und 18 Jahren eine Baumwolltasche oder einen Rucksack bedruckt. Eine Tasche wurde schöner als die andere. Die Jugendlichen wollten sich gegenseitig bei der Motivwahl übertreffen und wur-

den immer fantasievoller. Während der kreativen Tätigkeit wurde natürlich auch viel geplaudert und gelacht. Die Jugendlichen hatten ganz unterschiedliche Ideen, wofür sie ihre Tasche in Zukunft verwenden:

«Das isch ab jetzt mini Badi-Täsche», «also ich wird sie für mini Turnkleider bruche», «ich schänk mini i mim Grosi», «hmm, und ich bruch mini zum Lädeler».

Nachtflohmarkt in der ARENA

Gebrauchten Gegenständen wurde neues Leben eingehaucht. Der gemütliche Nachtflohmarkt in der ARENA brachte den Jugendlichen das Thema Nachhaltigkeit näher.

Die JAM beobachtet bei Jugendlichen oft einen unreflektierten Umgang mit Konsumgütern und Abfall. Deshalb greift sie das Thema «nachhaltiger Umgang mit Ressourcen» vermehrt auf. Am 31. August wurde in der ARENA ein Flohmarkt durchgeführt.

Die Jugendlichen konnten gebrauchte Gegenstände zum Kauf, zum Tausch oder zum Verschenken anbieten. Teil des Marktes war auch ein Canvas-Sneaker-Workshop. Dorthin konnten Jugendliche ihre gebrauchten Schuhe bringen und mithilfe eines Jugendlichen und der JAM selbst bemalen. Aus alten Produkten entstanden, dank den bunten Designs, neue Modeaccessoires. Während dieses Angebot genutzt wurde, stiess die Marktidee kaum auf Interesse. Nicht zuletzt dank der Band YaH-NiC, welche den Anlass musikalisch begleitete, darf der Abend als gelungen bezeichnet werden. Die Musiker zogen viele Besucherinnen und Besucher an. Da der Abend für alle Altersgruppen offen war, zeigten sich in der ARENA ausnahmsweise auch «ältere» Semester.

Lunch für alle

Jugendliche lernen für sich und andere Jugendliche saisonal einkaufen und gesund kochen. Dabei können sie zusammen Zeit verbringen – das sind die Ziele von Lunch für alle.

Schon früher hat die JAM Lunch für Girls und Lunch für Boys angeboten. Das Angebot kam anfänglich gut an. Mit der Zeit liess das Interesse aber nach.

Nun belebt die JAM das Angebot unter einem neuen Aspekt wieder.

Seit dem September treffen sich Jugendliche ab der 1. Sekundarstufe jeweils am Mittwoch von 11.45 bis 14.00 Uhr in der ARENA. Gemeinsam mit der Jugendarbeiterin wird eingekauft, gekocht, gegessen und aufgeräumt. An jedem Mittwoch (Ausnahme Schulferien) wird jeweils das Menü für die nächste Woche definiert und der Einkauf geplant. Gekocht werden einfache, gesunde und preisgünstige Mahlzeiten. Die Jugendlichen können sich jeweils bis am Dienstag für den Lunch des folgenden Tages anmelden. Unkostenbeitrag: Fr. 5.–.

Lunch für alle

- Jeden Mittwoch (Ausnahme Schulferien)
- 11.45 bis 14.00 Uhr in der ARENA Meggen
- Kosten: Fr. 5.–



Die Besucher des Hofmattfestes zeigten sich in der Unterführung beim Skatepark von ihrer kreativen Seite.



Der Bauwagen der JAM war am Hofmattfest präsent, aber wegen des schlechten Wetters nicht in Betrieb.

Die JAM am Hofmattfest

Die Jugendanimation Meggen (JAM) war am Hofmattfest mit einer speziellen Aktion vertreten.

Am grossen Hofmattfest vom 01. September 2018 erhielten die Besucherinnen und Besucher dank der JAM die Möglichkeit, sich künstlerisch zu betätigen und die Unterführung beim Skatepark bunt zu bemalen. Vor allem Kinder und Jugendliche nutzten die Gelegenheit und sorgten für eine tolle farbenfrohe Erinnerung an die Schulhauseinweihung und das Hofmattfest.

Der zweite Programmpunkt – das Abschlussfest des Bauwagens – fiel hingegen sprichwörtlich ins Wasser. Aufgrund des schlechten Wetters musste auf diesen Event verzichtet werden. Der Bauwagen der JAM war zwar am Hofmattfest vor Ort, aber nicht in Betrieb.

The Dark Side of Meggenhorn

Kurz vor Halloween ist die JAM für einmal auf dem Schloss Meggenhorn zu Gast. In den historischen Gemäuern werden die Jugendlichen bei den Besuchern für Gänsehautstimmung sorgen.

In Zusammenarbeit mit dem Schloss Meggenhorn arbeitet die JAM aktuell mit Jugendlichen an kurzen Gruselfilmen. Diese werden im Rahmen des Anlasses «The Dark Side of Meggenhorn» am Samstagabend, 27. Oktober auf einer interaktiven Geisterroute im Schloss zu sehen sein. Dabei werden die Besucherinnen

und Besucher die Geheimnisse der dunklen Seite von Schloss Meggenhorn entdecken. Alles, was die Gäste dazu brauchen werden, ist ein Smartphone. Für das gemeinsame Projekt erhalten die Jugendlichen zusätzlich professionelle Unterstützung in den Bereichen Film und Make-up. Man darf auf einen gespenstischen Herbst gespannt sein.

The Dark Side of Meggenhorn

- Samstag, 27. Oktober 2018
- 17.00 bis 22.00 Uhr
- Schloss Meggenhorn
- Eintritt frei (ab 10 Jahren)

*Andrea Heimberg, Jugendarbeiterin
Marc-André Wermelinger, Jugendarbeiter
Edith Bratschi, Leiterin Schule/Freizeit/Jugend/Kultur*

Ausstellung im Benzeholz

Murmelnde Skulpturen, Köpfe des Alltags

Zeichnungen, Linolschnitte, Skulpturen, Fotografien und Projektionen zeigen die Bandbreite von Camillo Paravicinis künstlerischem Schaffen.

Camillo Paravicini (* 1987) ist in Luzern aufgewachsen und hat in Lausanne und Glasgow Bildende Kunst studiert. Heute lebt er in Basel. In seinem Werk wechselt er virtuos zwischen den Medien. Charakteristisch ist seine humorvolle und konzeptuelle Auseinandersetzung mit der Frage, was Kunst sein kann. Im Benzeholz kombiniert er bereits bestehende Werkgruppen mit neuen, für die Ausstellung konzipierten Arbeiten.

Sprechende Gipsobjekte

Den Auftakt bildet die Gruppe «Nine White Sculptures», welche an Cy Twombly oder auch an die Passstücke von Franz West erinnern, der eine einfache Machart mittels Gips und dem Auftragen durch die Hände anhaftet. Gesten wie das Ausstrecken eines Armes, die Bewegung eines Kopfes oder die aus Gefässen herauswachsenden Rüssel oder Noppen geben den einzelnen Objekten charakterliche Merkmale.

Auf Bürogestellen in den Raum hineingefahren, scheinen sie an einer Versammlung teilzunehmen. Sie sind beweglich, können aber auch wie Akten nebeneinander platziert werden.

Doch die unscheinbaren, weiss in weiss tonigen Geschöpfe lassen sich nicht unterkriegen, denn aus jeder einzelnen Skulptur erklingt eine Stimme, vortragend, schimpfend oder murmelnd.

Kaum zu verstehen gehen die Geräusche in ein allgemeines Gemurmel über und das Wichtig-Getue jedes Einzelnen versiegt in der Gruppe.

Vogelporträts und Kreaturen

«Köpfe des Alltags» zeigt fotografische Porträts von Vögeln, die fordernd, keck, herrschaftlich oder gar mürrisch dreinblicken. Um ein Vielfaches vergrössert und präzise aufgenommen, wird ihre Beschaffenheit in



Detail aus «Nine White Sculptures» 2015.

hyperrealistischer Manier sichtbar. Diese kleinen Tiere, die meist nur unter ihrer Art als Meisen oder Spatzen benannt werden, erscheinen hier als Persönlichkeiten.

Den grossformatigen Fotografien werden kleine Zeichnungen von Menschen im Alltag, beim Zähneputzen, Essen, Trinken, Fahrradfahren, am Bürotisch, beim Sport hinzugesellt.

Das Grössenverhältnis scheint umgekehrt. Erscheinen wir den Vögeln in dieser Weise? Wer blickt auf

wen und wer wird hier von wem karikiert?

*Annamira Jochim
Kuratorin Benzeholz*

Termine zur Ausstellung:

- Ausstellung Camillo Paravicini im Benzeholz: 27.10. bis 25.11.2018.
- Donnerstag, 15.11.2018, 18.30 Uhr. Der Künstler im Gespräch mit Lynn Kost, Konservator Bündner Kunstmuseum Chur.

Albert Koechlin Stiftung

Benzeholz ist Teil des Kulturprojekts

Das Innerschweizer Kulturprojekt «Die andere Zeit» der Albert Koechlin Stiftung findet vom 16. April bis 29. Mai 2019 statt. Aus 68 eingereichten Projekten wurden 20 Projekte aus den Bereichen Musik, Theater, Literatur und Kunst in den verschiedenen Zentralschweizer Kantonen ausgewählt, darunter auch dasjenige vom Benzeholz Raum für zeitgenössische Kunst.

«Corpus» des Künstlers Christian Kathriner wird aber nicht im Ausstellungshaus gezeigt, sondern in der benachbarten St. Charles Hall. Dies stellt eine besondere Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Partnern her.



Auch die Treppe der St. Charles Hall wird zur Plattform für die Werke von Christian Kathriner.

Historische Begebenheiten zu neuem Sinn erwecken

Christian Kathriner (*1974 in Sarnen, lebt in Luzern) wechselt als bildender Künstler traumwandlerisch zwischen verschiedenen Genres, erforscht historische Begebenheiten und erweckt diese zu neuem Sinn. Auf Einladung des Benzeholz Raum für zeitgenössische Kunst Meggen hat sich der Künstler deshalb die nahegelegene St. Charles Hall als Inspirations- und Austragungsort ausgewählt.

Herausfordernde innovative Ideen für die Zukunft

Die vielseitigen Sammlungsgegenstände vom Mobiliar über das Porzellan, die Tapisserien bis hin zu Bildern und Skulpturen bilden den Ausgangspunkt für die neue Werkserie «Corpus» von Christian Kathriner.

Die Werke werden alle neu für die Ausstellung realisiert und bilden einen Gesamtzusammenhang. Sie

greifen in die Geschichte des Hauses ein, während die Räume und ihre Interieurs durch die Werke zum Sprechen gebracht werden und eine Neuorientierung erfahren.

Durch die produktive Auseinandersetzung mit der Vergangenheit entstehen herausfordernde innovative Ideen für die Zukunft.

Installationen im Park der Villa St. Charles Hall

Neben der Beschäftigung mit verschiedenen Epochen greift die Ausstellung auch über den Zeitrahmen des Festivals der Albert Koechlin Stiftung hinaus und beginnt bereits im Herbst 2018 mit Installationen im Park der Villa St. Charles Hall.

*Annamira Jochim
Kuratorin Benzeholz*

Durchführung in drei Akten

Ouverture, Corpus, Epilog von Oktober 2018 bis September 2019.

Ouverture

- Freitag, 26.10.2018, 18.30 bis 20.00 Uhr, Enthüllung von drei Werken im Park der St. Charles Hall
- Donnerstag, 21.03.2019 um 20.00 Uhr Akt eine Treppe herabsteigend, Foyer St. Charles Hall

Corpus

- 18.04. bis 26.05.2019.

Epilog

- September 2019, Buchvernissage und Finissage.

Neu in der Bibliothek

Neue Bücher

- Allende Isabel, Ein unvergänglicher Sommer
- Baldacci David, No Man's Land
- Camilleri Andrea, Jagd nach einem Schatten
- Coelho Paulo, Hippie
- De Cesco Frederica, Der englische Liebhaber
- Ferrante Elena, Lästige Liebe
- Haran Elizabeth, Jenseits der südlichen Sterne
- Hürlimann Thomas, Heimkehr
- Ivanov Petra, Alte Feinde
- Jonasson Jonas, Der Hundertjährige, der zurückkam, um die Welt zu retten
- Mankell Henning, Der Sprengmeister
- Muschg Adolf, Heimkehr nach Fukushima

... und viele andere mehr.

Neue Hörbücher

- Bergmann Renate, Ich habe gar keine Enkel
- Capus Alex, Königskinder
- Hauptmann Gaby, Plötzlich Millionärin
- Kaminer Wladimir, Die Kreuzfahrer
- Köhlmeier Michael, Bruder und Schwester Lenobel
- Ondaatje Michael, Kriegslicht

Neue DVDs

Alles Geld der Welt • Hilfe, ich hab meine Eltern geschrumpft • Dieses bescheuerte Herz • Menashe • Die Verlegerin • Fifty Shades of Grey 3 • Wonder Wheel • Maria Magdalena • Tomb Raider • Der Offizier • I feel pretty • Schloss aus Glas • Die Sch'tis in Paris • Ein Geburtstag zum Verlieben

Öffnungszeiten

Di/Do/Fr 15.00 – 18.00 Uhr
Mi/Sa 09.30 – 12.00 Uhr

Während der Schulferien

Di/Do 15.00 – 18.00 Uhr
Sa 09.30 – 12.00 Uhr

Tel. 041 377 51 80

Web: www.meggen.ch/www.bvl.ch

Bibliothek/Artothek

Berührendes «Leseieber» mit Manuela Hofstätter



Manuela Hofstätter mit den Besucherinnen und Besuchern an der «Leseieber»-Veranstaltung in der Bibliothek/Artothek.

Am Sonntagmorgen, 24. Juni war Manuela Hofstätter mit dem «Leseieber on Tour» in der Bibliothek/Artothek Meggen zu Gast.

Mit ihren Bücherpräsentationen hat sie das Publikum berührt, überrascht, verzaubert, neugierig gemacht und zum Nachdenken gebracht. Mit übermütiger Leichtigkeit hat sie mit Bildern und Poesie gespielt und alle Besucher in Erstaunen versetzt. Mit viel Witz verschenkte Manuela Hofstätter einige Buchexemplare an das Publikum und verteilte zudem noch selbst gebackene «Citronelli-Guetsli». Es war ein gelungener Anlass, den wir bestimmt wieder in unser Programm aufnehmen werden.

Edith Bratschi, Leiterin Schule/
Freizeit/Jugend/Kultur
Monika Peer
Leiterin Bibliothek/Artothek

Multimedia-Vortrag

Faszination Seidenstrasse

Am Sonntag, 11. November 2018 findet in der Bibliothek/Artothek ein spannender Vortrag zum Thema **Seidenstrasse – zwischen Orient und Okzident – statt.**

Die Länder Kasachstan, Kirgisistan, Usbekistan, Tadschikistan und Turkmenistan sind bei uns kaum bekannt. Dabei bildete die Region Zentralasien einst während Jahrhunderten das Herz der Seidenstrasse. Städte wie Samarkand, Bucharra und Chiwa waren blühende Zentren des Handels, der Innovation und der intellektuellen Debatte.

Aijian und Luca Lässer sind Experten für Zentralasien und bieten Reisen in die Region an. Informativ, unterhaltsam und hintergründig führen sie Sie in eine fremde Welt zwischen

Orient und Okzident ein. In ihrer lebhaft illustrierten Präsentation mit wunderschönen Fotos lernen Sie nicht nur die reiche Geschichte und Kultur dieser unbekannteren Region kennen, sondern auch, wie sich die unabhängigen Republiken von ihrer sowjetischen Vergangenheit gelöst haben und ihre moderne Identität prägen. Besuchen Sie bei uns diesen Kulturabend und begeben Sie sich auf eine eindruckliche Zeitreise.

Hinweis:

- Sonntag, 11. November 2018, 10.30 Uhr
- Ort: Bibliothek/Artothek
- Mit anschliessendem zentralasiatischen Spezialitäten-Apéro
- Eintritt frei – ohne Anmeldung.

Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde Meggen

Dogan Firuzbay: Spannung

In der Artothek der Gemeinde Meggen ist die Fotografie «Längweiher» des Luzerner Künstlers Dogan Firuzbay ausgestellt.

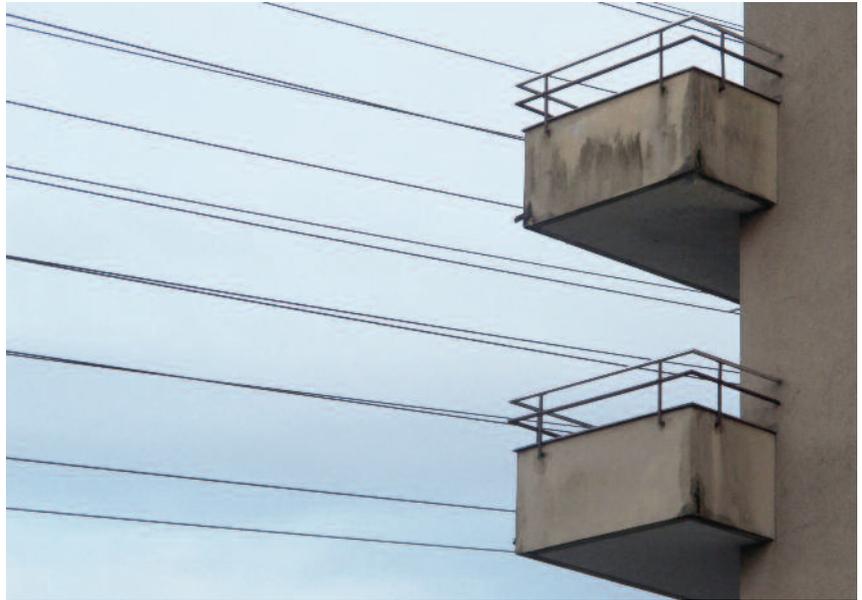
Von unten sind zwei Balkone eines Betongebäudes fotografiert. Das Haus ist offensichtlich bejährt, aber nicht alt, seine bräunliche Fassade vom Wetter gezeichnet. Hochspannungsleitungen kreuzen hinter ihm den blaugrauen Himmel.

Nicht viel los

Los ist auf dem Bild nicht viel. Der gewählte Ausschnitt stellt vor allem Fragen: Was ist von den Balkonen aus zu sehen? Wohin führen die Leitungen? Wann wurde das Bild gemacht? Wo steht das Haus? Allein der Titel verortet die Aufnahme im «Längweiher» in Littau. Sie hätte auch irgendwo anders entstanden sein können: Keine Menschen, keine Landschaft, die auf den Ort, keine Schatten, die auf die Zeit schliessen liessen.

Schräge Linien

Auch ein Balkon kann Verschiedenes sein, etwa ein luftiges Gärtchen, der nötige Zusatz-Stauraum oder ein komplett eingerichtetes Balkonien mit Sonnenschirm, Grill und Lichterkette. Hier gibt es keinerlei Anzeichen einer Nutzung. Die Bewohnerinnen



Dogan Firuzbay, «Längweiher», 2015, Fotoprint, 46 x 61 cm, ausgestellt in der Artothek der Gemeinde Meggen an der Hauptstrasse 50.

und Bewohner sind austauschbar wie der standardisierte Balkon. So zeigt das Bild weniger individuelle Gegenstände als Linien, Flächen und Kanten: Symmetrisch heben sich die zwei quaderförmigen Volumina vor dem hellen Hintergrund ab, während die Stromleitungen wie sämtliche Horizontalen schräg nach oben steigen.

Von unten schauen

Statt gewöhnlich wirken die Balkone also plötzlich auch geometrisch, in

diesem Ausschnitt beinahe abstrakt, obwohl im «Längweiher» doch konkret platziert. Bei aller betonierten Ereignislosigkeit behält das Bild dabei etwas Fließendes. Dogan Firuzbay fotografiert das Ungegenständliche im Gegenständlichen, ohne die Spannung zwischen beiden Polen zugunsten einer «reinen» Darstellung zu kappen. Schliesslich sieht die menschliche Perspektive vor allem eines: viele Schrägen.

Meredith Stadler

«klang» im Dezember auf Meggenhorn

Musikalischer Jahresausklang im Schloss

Rückblick:

Die «klang»-Sommer-Konzerte vom 15. bis 17. Juni 2018 gingen im Schloss Meggenhorn erfolgreich über die Bühne. Die Kulturredaktion der LZ schrieb: «Es ist Fabio Di Càsola gelungen, mit Bläsern und Streichern vier Konzerte voller Kontraste in herrlichem Ambiente anzubieten, und die vielen Zuhörer waren begeistert.»

Ausblick:

Während der Festtage 2018 wird Sie im Meggenhorn ebenfalls ein stimungsvolles Programm erwarten. Zu Gast ist das Schweizer Klaviertrio, das sein 30-jähriges Bestehen feiert. Aus Luzern wird das Metropolis Ensemble zu hören sein und aus Wien kommt die Wiener Kammer-symphonie mit einem «Pocket Sinfoniekonzert».

Falls Sie «klang» noch nicht kennen, finden Sie auf der Startseite von www.klang.ch einen Filmbeitrag.

Ein detaillierter Bericht zu den Konzerten vom 26. bis 30. Dezember 2018 wird in der Dezemberausgabe der Gmeindspost erscheinen.

rm/rü

Gruselabend für Jung und Alt auf dem Schloss

The Dark Side of Meggenhorn

Auf Schloss Meggenhorn geschehen unheimliche Dinge. Nichts ist, wie es scheint an diesem schaurig-schönen Gruselabend. Geister, Monster und Zombies verbreiten Gänsehaut in den alten Gemächern.

Kurz vor Halloween zeigen sich Schloss und Park von ihrer dunkelsten Seite. Es spukt an allen Ecken und Enden. Gespenstische Wesen treiben ihren Schabernack und jagen so manchem einen Schrecken ein. Wer traut sich auf die düsteren, verschlungenen Pfade im und ums Schloss?

Schauerhafter Spuk

Nur an diesem unheimlichen Abend des 27. Oktobers geschieht Unglaubliches und jede Menge Überraschendes auf Meggenhorn. Den grusligen Geheimnissen und skurrilen Vorfällen auf die Spur kommen die Gäste ausschliesslich mit ihrem Handy. Mut gehört allerdings schon dazu, wenn man sich auf die interaktive Geisterroute begibt. Kriert, zusammen gemixt und durchgeführt wird der schauerliche Rundgang von der Jugenanimation Meggen JAM und dem Schlossteam.

Charmant-gruslige Unterhaltung

Entspannung findet man im Gruselkino im zweiten Stock. Dort laufen abwechselnd zwei auf dem Schloss gedrehte Kurzfilme: «b8-e1!» von Stefan Jäger und der noch nie gezeigte Film «Die Grafen» mit Rolf Knie und Gaston Häni. Im Festsaal sorgen das Geisterensemble der Musikschule Meggen und die Hip-Hop-Gruppe des SGF Meggen für Stimmung. Hier im Bistro des Grauens kann man auch wieder Kraft tanken – bei grusligen Snacks und Drinks. Wir wünschen schrecklich viel Spass... huhuhuuuu!

Susanne Morger
Kuratorin und Betriebsleiterin
Schloss Meggenhorn



Schaurig-schöner Gruselabend auf Schloss Meggenhorn.

The Dark Side of Meggenhorn

- In Zusammenarbeit mit der Jugenanimation Meggen JAM
- Samstag, 27. Oktober 2018, 17.00 bis 22.00 Uhr
- **Bitte beachten Sie die geänderten Zeiten!**
- Eintritt frei, geeignet ab 10 Jahren

→ [Detaillierte Infos zum Programm](http://www.meggenhorn.ch) finden Sie unter www.meggenhorn.ch

→ Schlossbistro

- Geöffnet bei guter Witterung bis 28. Oktober
- Jeden Freitag, 17.00 bis 22.00 Uhr
- Samstag, 12.00 bis 22.00 Uhr
- Sonntag, 10.00 bis 19.00 Uhr

→ Adventsleuchten

- Sanfte Lichtinterventionen rund ums Schloss Meggenhorn
- Samstag, 01. Dezember 2018 bis Sonntag, 06. Januar 2019

→ Warten aufs Christkind

- Märchenerzählerin Jolanda Steiner inspiriert mit ihren Geschichten zu eigenen Bildern, zum weihnächtlichen Kopfkino.
- Montag, 24. Dezember, 13.30 und 15.00 Uhr.
- Eintritt: Kinder Fr. 5.– / Erwachsene Fr. 8.–

Schlossfenster

Neuer Schlosswart auf Meggenhorn

Die Würfel sind gefallen: Das Schloss erhält am 1. Januar 2019 einen neuen Schlosswart.

Demian Herguedas aus Luzern tritt die Nachfolge von Ruth Ruchti an, die per Ende Jahr nach 25-jähriger, erfolgreicher Tätigkeit in Pension geht. Demian Herguedas (Bild) ist 37 Jahre alt und im Globus Luzern als Kadermitglied und Leiter der Abteilung Dekoration für das visuelle Erscheinungsbild zuständig.

Wir heissen unseren neuen Schlosswart bereits ab November in einem Teilzeitpensum herzlich willkommen!



September 2018

- Fr. 28. **Power Girls, ref. Kirche** 18.15 – 21.15 Uhr
 So. 30. **Sonntagstreff, Verein Senioren** Sunneziel
Wohnmuseum Schloss offen Schloss Meggenhorn, 12.00 – 17.00 Uhr

Oktober 2018

- Mi. 03. **VernetzBAR, Frauennetz** Bar im Hotel Balm
 Do. 04. **Stadtführung mit Nachtwächter Ralf, Kulturverein** Stadtschreiber-Stube, Hotel des Alpes, 17.30 – 22.00 Uhr
 So. 07. **Wohnmuseum Schloss offen** Schloss Meggenhorn, 12.00 – 17.00 Uhr
 Do. 11. **Jassnachmittag Quartierverein Lerchenbühl-Meggenhorn** Restaurant Pyramide
 So. 14. **Wohnmuseum Schloss offen** Schloss Meggenhorn, 12.00 – 17.00 Uhr
 Di. 16. **Samariterübung Thema «Arztvortrag», Samariterverein** Gemeindehaus, Sitzungszimmer 2 EG, 20.00 – 22.00 Uhr
 Do. 18. **Krabbeltreff/Kontaktzorge, MAPAKi** Pfarreiheim St. Pius, 09.00 – 10.45 Uhr
 Fr. 19. **Plauschjassen Quartierverein Lerchenbühl-Meggenhorn** Restaurant Pyramide, 19.00 Uhr
 Sa. 20. **Kinderkirche, «Erntedankfest mit Kindern kreativ und fröhlich vorbereiten», ref. Kirche** 09.30 – 11.30 Uhr
Quartierverein Vordermeggen Oberland, Herbstfest Blossegg, ab 14.00 Uhr
Gamers Point, Jugendarbeit Pastoralraum Meggerwald Jugendräume Piuskirche, 16.00 – 23.00 Uhr

Theatergesellschaft Meggen präsentiert das Musical Seldwyla

Aufführungsdaten: Samstag, 20. Oktober (Premiere), Sonntag, 21. Oktober (AboPass), Freitag, 26. Oktober, Samstag, 27. Oktober (AboPass), Mittwoch, 31. Oktober, Freitag, 02. November, Samstag, 03. November, Sonntag, 04. November, Freitag, 09. November, Samstag, 10. November, Freitag, 16. November, Samstag, 17. November (Derniere)
Aufführungen jeweils um 20.00 Uhr, an Sonntagen um 15.00 Uhr im Gemeindesaal Meggen
Vorverkauf: www.tgm.ch

- So. 21. **Erntedankgottesdienst, ref. Kirche** 10.00 Uhr
Wohnmuseum Schloss offen Schloss Meggenhorn, 12.00 – 17.00 Uhr
 Mi. 24. **Frau trifft sich «Gesund und fit durch den Winter – Wellness Tipps für die dunkle Jahreszeit», ref. Kirche** 19.00 – 21.00 Uhr
 Sa. 27. **The Dark Side of Meggenhorn – Geisterfilme und mehr auf dem Schloss** Schloss Meggenhorn, 19.00 Uhr
 So. 28. **Wohnmuseum Schloss offen** Schloss Meggenhorn, 12.00 – 17.00 Uhr (bis 26. Mai 2019)
 Mi. 31. **Ludothek-Spielabend für Primarschüler, Thema «Halloween»** Katholisches Pfarreiheim St. Pius, Schösslistrasse 2, 18.30 – 20.00 Uhr

November 2018

- Fr. 02. **Power Girls, ref. Kirche** 18.15 – 21.15 Uhr
 Sa. 03. **Gamers Point, Jugendarbeit Pastoralraum Meggerwald** Jugendräume Piuskirche, 16.00 – 23.00 Uhr
 Mo. 05. **Samariterübung Thema «Postenlauf Mix», Samariterverein** Gemeindehaus, Sitzungszimmer 2 EG, 20.00 – 22.00 Uhr
 Mi. 07. **Mittagstisch Kulturverein** Backstube bei Lucas Rosenblatt, 12.00 – 14.00 Uhr
 Do. 08. **Jassnachmittag Quartierverein Lerchenbühl-Meggenhorn** Restaurant Pyramide
 Fr. 09. **Power Boys im Wald, ref. Kirche Meggerwald** Parkplatz, Restaurant Schönau, 18.30 – 21.00 Uhr

November 2018

- So.** 11. **Kirchenkonzert, Musikverein Meggen** Piuskirche, 17.00 – 18.00 Uhr
- Di.** 13. **Jassturnier mit Preisen, Quartierverein Vordermeggen Oberland** Gasthaus Badhof, 19.00 Uhr
- Fr.** 16. **Power Girls, ref. Kirche** 18.15 – 21.15 Uhr
Kirchgemeindeversammlung, ref. Kirche 19.00 Uhr
- bis 17.** **Gamers Night, Jugendarbeit Pastoralraum Meggerwald** Jugendräume Piuskirche, 16.00 – 11.30 Uhr
- Mi.** 21. **Herbstkonzert, Verein Senioren** Gemeindesaal, 14.30 – 18.00 Uhr
- Sa.** 24. **Läckerlihaus-Dekoration, Frauennetz** Pfarreiheim
Netzwerk traversa: Performance mit dem Theaterkoffer Rippertschwandstrasse 26, 14.00 Uhr
- So.** 25. **Eidg. Volksabstimmung** Gemeindehaus, Parterre
Predigtgottesdienst zum Ewigkeitssonntag, ref. Kirche 10.00 – 11.00 Uhr
- Mi.** 28. **Adventsbinden, Frauennetz** Jugendräume
- Fr.** 30. **6oplus «Älter werden – nichts für Feiglinge», ref. Kirche** 14.30 – 16.00 Uhr

Dezember 2018

- Sa.** 01. **Auftritt des Krippenspielchors auf dem Megger Weihnachtsmarkt, ref. Kirche** 11.30 Uhr
Gamers Point, Jugendarbeit Pastoralraum Meggerwald Jugendräume Piuskirche, 16.00 – 23.00 Uhr
- bis 06.01.2019** **Adventsleuchten – sanfte Lichtinterventionen rund ums Schloss Meggenhorn**
- Do.** 06. **Jassturnier, Verein Senioren** Hotel Restaurant Kreuz
- Fr.** 07. **Power Girls, ref. Kirche** 18.15 – 21.15 Uhr
Kulinarisch-musikalischer Adventszauber, Kulturverein Restaurant Pyramide, 18.30 – 23.00 Uhr
- Sa.** 08. **Zwerg Nase, Märchentheater Fidibus** Gemeindesaal Meggen, 16.00 – 17.30 Uhr
- Mo.** 10. **Gemeindeversammlung** Gemeindesaal, 20.00 – 22.00 Uhr
- Do.** 13. **Jassnachmittag Quartierverein Lerchenbühl-Meggenhorn** Restaurant Pyramide

14 Jahre Wiennachtsmäät Meggen

Am Samstag, 01. Dezember 2018 findet von 10.00 bis 18.00 Uhr auf dem Dorfplatz der traditionelle Megger Wiennachtsmäät zum 14. Mal statt.

Obwohl es nicht immer leicht ist, alle Wünsche unter einen Hut zu bringen, hat es die IGWEM wiederum geschafft, einen spannenden und abwechslungsreichen Määt zu organisieren. Für Jung und Alt wird es wieder vieles zum Staunen, Probieren und natürlich auch zum Kaufen geben. Die näheren Infos können dem Flyer, welcher Mitte Oktober verschickt wird, entnommen werden.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Meggen, den Werkdienstmitarbeitern, unseren Sponsoren sowie bei allen Helfern für ihre Unterstützung.

IGWEM



Impressionen vom letztjährigen Wiennachtsmäät Meggen.

Aus der Arbeit des Historischen Archivs

Gesammelt – unterhalten – dokumentiert

Im Historischen Archiv der Gemeinde Meggen befinden sich Archivalien der verschiedensten Art: Einzelne Dokumente, Bände (in Buchform gebundene Dokumente), Fotos, Bücher und Bilder. Diese Archivalien haben zum Teil ein beachtliches Alter. Damit verbunden sind aber mehr oder weniger gravierende Abnutzungsspuren und Beschädigungen. Um einen totalen Verlust zu vermeiden, wurde eine schrittweise Restaurierung der wichtigsten Archivalien eingeleitet.

Das Vorgehen

In einem ersten Schritt wurden mit einem Spezialisten die Schäden aufgelistet und nach ihrer Gefährdung eingestuft. In einem zweiten Schritt teilte das Staatsarchiv Luzern die historische Bedeutung der schadhaften Archivalien drei Kategorien zu. Mit dieser Matrix ergab sich die Reihenfolge der Dringlichkeit.

Alte Dokumente fachgerecht restauriert

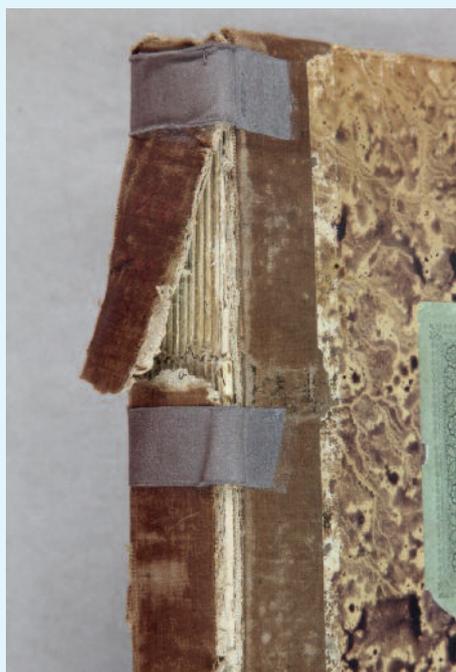
2015 und 2016 wurden so die losen Dokumente der Jahre 1359 bis 1650 fachgerecht restauriert und die ausgeführten Arbeiten in einem Restaurierungsprotokoll festgehalten.

Dieses Jahr steht die Restaurierung der gebundenen Dokumente (der Bände) auf dem Programm. Als Erstes wurden die Personal- und Sachregister zu den Gemeinderatsprotokollen der Jahre 1831 bis 1848 und 1848 bis 1882 restauriert.

Mit diesen Massnahmen können gemäss dem Kulturleitbild die Zeugen der Ortsgeschichte gesammelt, unterhalten und dokumentiert werden.

Beat Gähwiler
Archivar Historisches Archiv

Vor der Restaurierung



Nach der Restaurierung



DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT IM DEZEMBER 2018

